

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Schwyz 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	5		
2.1	Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	15		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	18		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	18		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	21		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	23		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	24		
3	Detailbereiche	25		
3.1	Gewaltstraftaten	25		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	25		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	26		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	27		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	29		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	31		
3.2	Häusliche Gewalt	32		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	32		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	33		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	34		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	35		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	35		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	36		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	37		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	37		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
3.5	Raub	39		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	39		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39		
3.6	Diebstahl	40		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	40		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	42		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	44		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	44		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44		
3.8	Sachbeschädigung	45		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	45		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	46		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	47		
3.9	Digitale Kriminalität	48		
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	48		
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	49		
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	50		
3.10	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	51		
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51		
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52		

3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	53	6.3	Auswertungsprinzipien	83
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	55	6.3.1	Ausgangsstatistik	83
3.10.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	57	6.3.2	Tatortprinzip	85
3.10.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	58	6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	85
3.11	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	59	6.3.4	Absolute Zahlen	85
3.11.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	59	6.3.5	Relative Zahlen	85
3.11.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	60	6.3.6	Grafiken	85
4	Zeitreihen	61			
4.1	Straftaten nach Gesetz	61			
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	62			
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	64			
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	65			
4.1.4	Gewaltstraftaten	66			
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	68			
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	69			
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	70			
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	72			
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	74			
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	75			
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	76			
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	78			
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	79			
5	Kantonale Erweiterungen	80			
5.1	Kantonale Ereignisse	80			
5.2	Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	81			
6	Methodisches Glossar	82			
6.1	Einführung	82			
6.2	Definitionen	82			
6.2.1	Fall	82			
6.2.2	Straftat	82			
6.2.3	Aufklärung	82			
6.2.4	Beschuldigte Person	82			
6.2.5	Geschädigte Person	83			
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	83			
6.2.7	Gemeindestand	83			
6.2.8	Fahrzeugkategorien	83			

1 Einleitung

Zur Einführung in die Daten der Jahresprintpublikation ist ein Kommentar von 1-2 Seiten vorgesehen, dieser hebt die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres hervor, fasst permanente Schwerpunkte zusammen und weist auf die festzustellende Entwicklung hin.

Den Kommentar für die nationale Ausgabe wird das BFS vornehmen. Die Kommentare für die entsprechenden kantonalen Jahresstatistiken werden von den Kantonen erstellt.

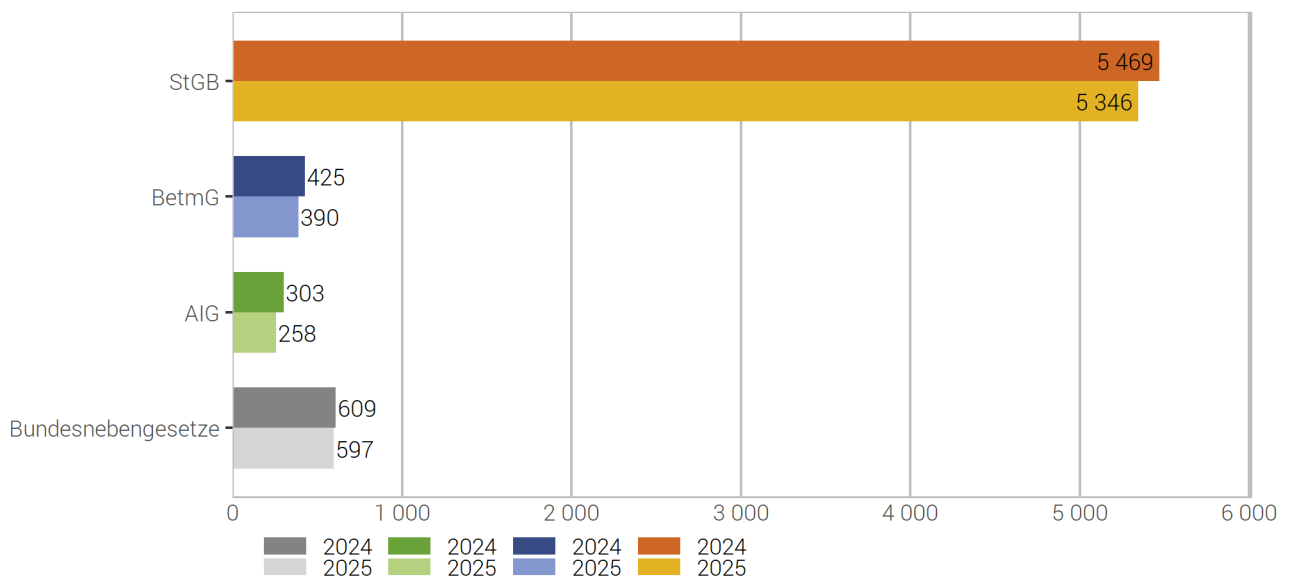
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2025 auch 597 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	5 469	39,4%	5 346	39,5%	-2%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	425	96,9%	390	96,2%	-8%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	303	100,0%	258	99,2%	-15%
Übrige Bundesnebensetze	609	92,4%	597	91,5%	-2%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

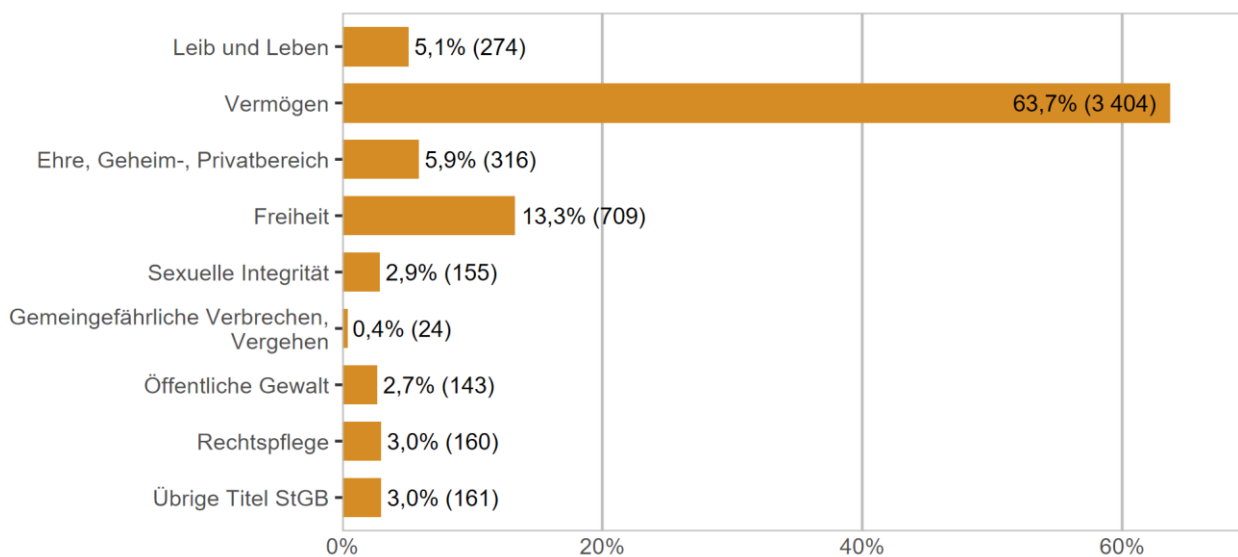
© BFS 2026

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	5 469	39,4%	5 346	39,5%	-2%
Total gegen Leib und Leben	252	94,8%	274	91,6%	9%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	90,0%	12	100,0%	20%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	77	93,5%	59	86,4%	-23%
Total gegen das Vermögen	3 613	28,0%	3 404	26,1%	-6%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 276	32,3%	1 180	33,0%	-8%
davon Einbruchdiebstahl	321	20,2%	313	13,4%	-2%
davon Entreisddiebstahl	2	0,0%	2	0,0%	0%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	386	8,0%	342	5,6%	-11%
Raub (Art. 140)	7	57,1%	4	100,0%	-43%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	335	23,3%	270	24,1%	-19%
Betrug (Art. 146)	575	27,7%	578	24,6%	1%
Erpressung (Art. 156)	44	15,9%	31	12,9%	-30%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	45	100,0%	37	100,0%	-18%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	281	58,4%	316	62,3%	12%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	60	81,7%	42	90,5%	-30%
Total gegen die Freiheit	757	37,8%	709	38,2%	-6%
Drohung (Art. 180)	80	92,5%	78	94,9%	-3%
Nötigung (Art. 181)	28	75,0%	50	92,0%	79%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	3	100,0%	–
Freiheitsberaubung (Art. 183)	3	100,0%	5	80,0%	67%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	78	69,2%	67	77,6%	-14%
Total gegen die sexuelle Integrität	107	90,7%	155	87,7%	45%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	13	84,6%	17	82,4%	31%
Vergewaltigung (Art. 190)	16	100,0%	15	100,0%	-6%
Exhibitionismus (Art. 194)	1	100,0%	5	80,0%	400%
Pornografie (Art. 197)	58	87,9%	78	89,7%	34%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	25	80,0%	24	70,8%	-4%
Brandstiftung (Art. 221)	6	50,0%	6	66,7%	0%
Total gegen die öffentliche Gewalt	151	97,4%	143	99,3%	-5%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	25	96,0%	27	100,0%	8%
Total gegen die Rechtspflege	111	36,0%	160	48,8%	44%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	96	28,1%	136	39,7%	42%
Übrige Straftaten gegen das StGB	172	86,0%	161	82,0%	-6%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

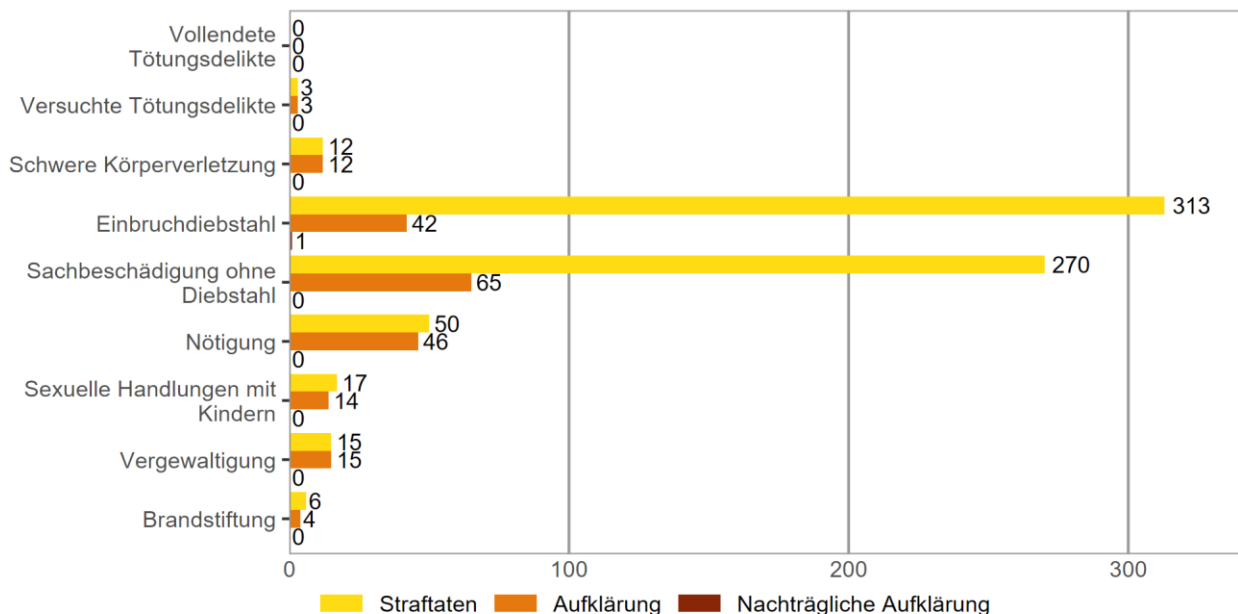
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichen diebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichen diebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermaßen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

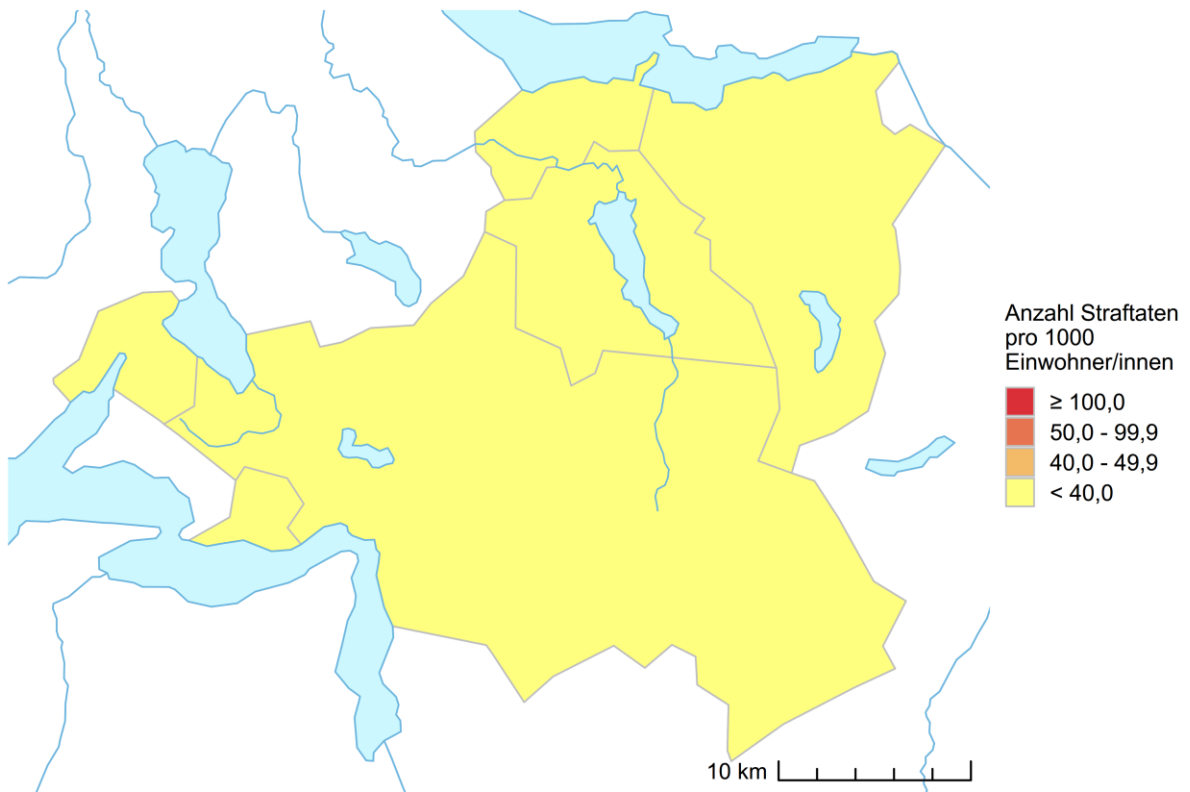
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	5 469	167 403	32,7	5 346	168 931	31,6	-2%
Schwyz	1 803	58 256	30,9	1 746	58 959	29,6	-3%
March	1 629	46 101	35,3	1 465	46 606	31,4	-10%
Höfe	1 058	30 124	35,1	1 137	30 224	37,6	7%
Einsiedeln	435	16 464	26,4	447	16 532	27,0	3%
Küssnacht (SZ)	484	14 044	34,5	492	14 148	34,8	2%
Gersau	40	2 414	16,6	55	2 462	22,3	38%
Unbekannt SZ	20	–	–	4	–	–	-80%

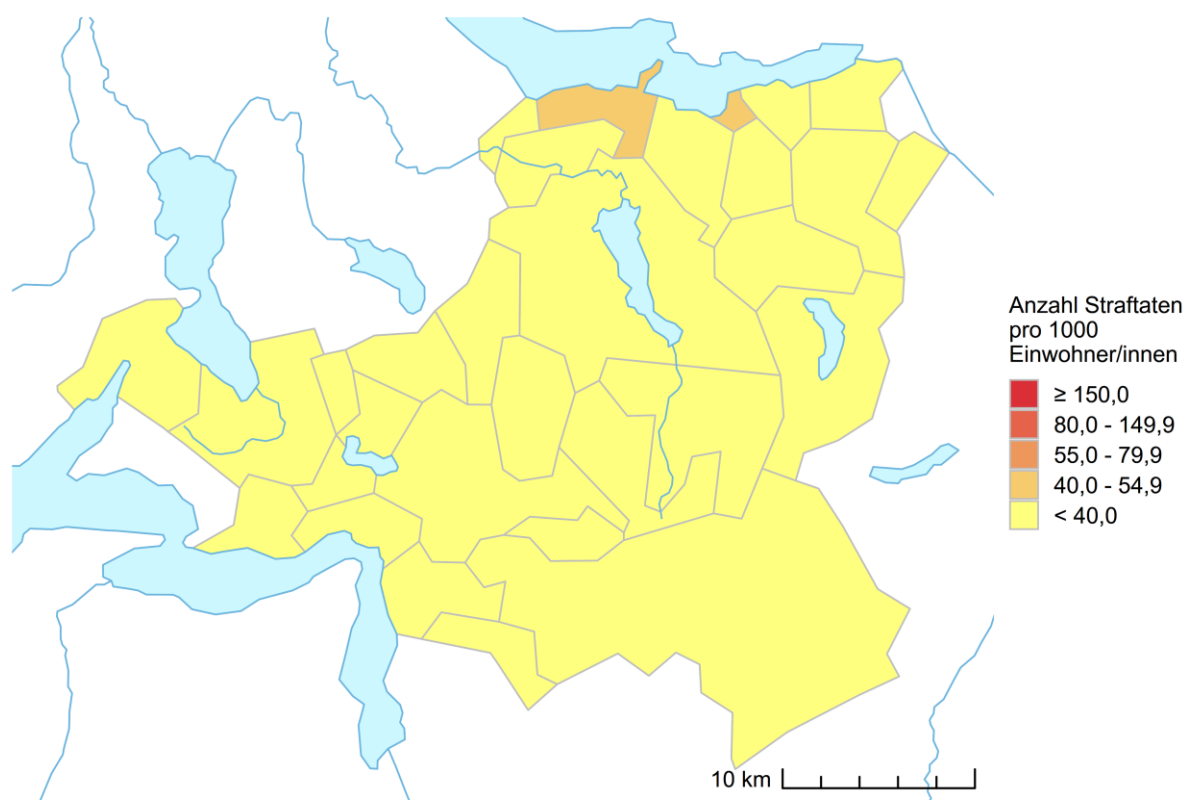
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	5 469	167 403	32,7	5 346	168 931	31,6	-2%
Freienbach	680	16 943	40,1	805	17 028	47,3	18%
Einsiedeln	435	16 464	26,4	447	16 532	27,0	3%
Schwyz	659	16 181	40,7	578	16 446	35,1	-12%
Küssnacht (SZ)	484	14 044	34,5	492	14 148	34,8	2%
Arth	487	12 476	39,0	486	12 524	38,8	0%
Schübelbach	400	9 623	41,6	267	9 757	27,4	-33%
Ingenbohl	264	9 346	28,2	302	9 548	31,6	14%
Lachen	496	9 458	52,4	442	9 529	46,4	-11%
Wollerau	233	7 568	30,8	167	7 596	22,0	-28%
Altendorf	266	7 369	36,1	208	7 426	28,0	-22%
Feusisberg	145	5 613	25,8	165	5 600	29,5	14%
Wangen (SZ)	116	5 496	21,1	221	5 583	39,6	91%
Galgenen	129	5 431	23,8	113	5 463	20,7	-12%
Reichenburg	128	4 113	31,1	105	4 153	25,3	-18%
Steinen	82	3 762	21,8	101	3 774	26,8	23%
Muotathal	50	3 589	13,9	47	3 583	13,1	-6%
Tuggen	74	3 425	21,6	92	3 469	26,5	24%
Rothenthurm	52	2 596	20,0	45	2 595	17,3	-13%
Unteriberg	56	2 462	22,7	28	2 476	11,3	-50%
Gersau	40	2 414	16,6	55	2 462	22,3	38%
Sattel	41	2 066	19,8	29	2 066	14,0	-29%
Morschach	33	1 253	26,3	46	1 378	33,4	39%
Lauerz	22	1 130	19,5	36	1 149	31,3	64%
Vorderthal	13	1 002	13,0	12	1 035	11,6	-8%
Steinerberg	7	957	7,3	14	965	14,5	100%
Oberiberg	13	896	14,5	12	916	13,1	-8%
Illgau	14	821	17,1	5	822	6,1	-64%
Alpthal	23	637	36,1	17	632	26,9	-26%
Innerthal	7	184	38,0	5	191	26,2	-29%
Riemenstalden	0	84	–	0	85	–	0%
Unbekannt SZ	20	–	–	4	–	–	-80%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	425	167 403	2,5	390	168 931	2,3	-8%
Schwyz	167	58 256	2,9	125	58 959	2,1	-25%
March	127	46 101	2,8	118	46 606	2,5	-7%
Höfe	70	30 124	2,3	78	30 224	2,6	11%
Einsiedeln	32	16 464	1,9	41	16 532	2,5	28%
Küssnacht (SZ)	23	14 044	1,6	24	14 148	1,7	4%
Gersau	4	2 414	1,7	0	2 462	0,0	-100%
Unbekannt SZ	2	-	-	4	-	-	100%

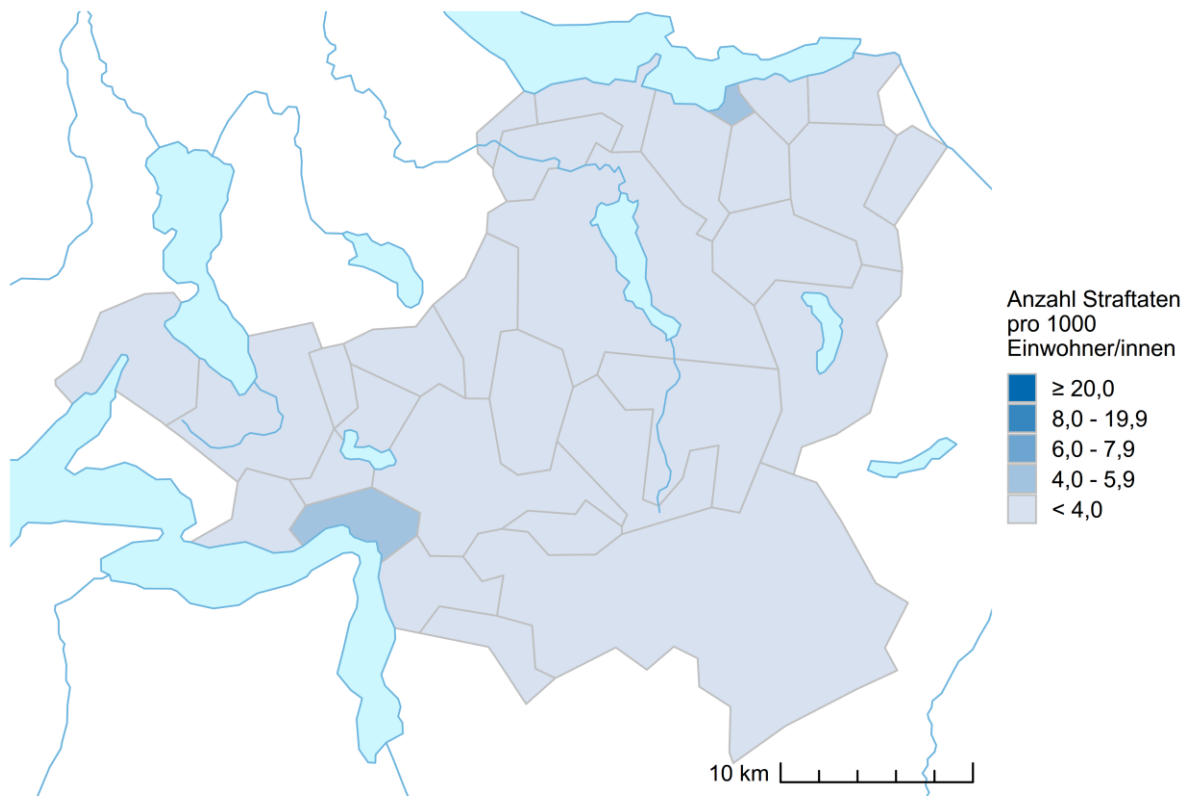
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	425	167 403	2,5	390	168 931	2,3	-8%
Freienbach	51	16 943	3,0	56	17 028	3,3	10%
Einsiedeln	32	16 464	1,9	41	16 532	2,5	28%
Schwyz	39	16 181	2,4	25	16 446	1,5	-36%
Küssnacht (SZ)	23	14 044	1,6	24	14 148	1,7	4%
Arth	51	12 476	4,1	46	12 524	3,7	-10%
Schübelbach	23	9 623	2,4	31	9 757	3,2	35%
Ingenbohl	42	9 346	4,5	39	9 548	4,1	-7%
Lachen	72	9 458	7,6	48	9 529	5,0	-33%
Wollerau	13	7 568	1,7	12	7 596	1,6	-8%
Altendorf	18	7 369	2,4	8	7 426	1,1	-56%
Feusisberg	6	5 613	1,1	10	5 600	1,8	67%
Wangen (SZ)	2	5 496	0,4	18	5 583	3,2	800%
Galgenen	0	5 431	0,0	1	5 463	0,2	–
Reichenburg	8	4 113	1,9	4	4 153	1,0	-50%
Steinen	3	3 762	0,8	0	3 774	0,0	-100%
Muotathal	15	3 589	4,2	4	3 583	1,1	-73%
Tuggen	4	3 425	1,2	8	3 469	2,3	100%
Rothenthurm	4	2 596	1,5	2	2 595	0,8	-50%
Unteriberg	1	2 462	0,4	4	2 476	1,6	300%
Gersau	4	2 414	1,7	0	2 462	0,0	-100%
Sattel	0	2 066	0,0	0	2 066	0,0	0%
Morschach	4	1 253	3,2	1	1 378	0,7	-75%
Lauerz	8	1 130	7,1	1	1 149	0,9	-88%
Vorderthal	0	1 002	0,0	0	1 035	0,0	0%
Steinerberg	0	957	0,0	0	965	0,0	0%
Oberiberg	0	896	0,0	1	916	1,1	–
Illgau	0	821	0,0	1	822	1,2	–
Alpthal	0	637	0,0	1	632	1,6	–
Innerthal	0	184	0,0	0	191	0,0	0%
Riemenstalden	0	84	–	0	85	–	0%
Unbekannt SZ	2	–	–	4	–	–	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

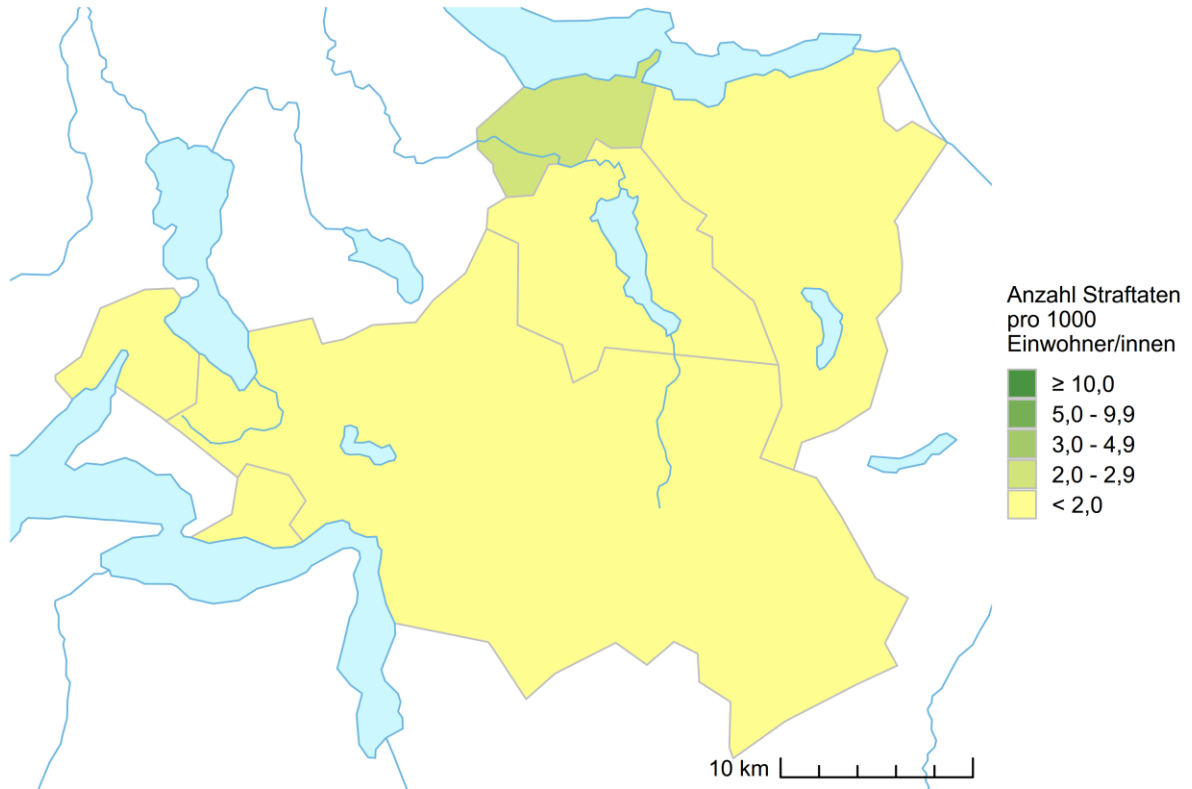
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Total Kanton	303	167 403	1,8	258	168 931	1,5	-15%
Schwyz	119	58 256	2,0	90	58 959	1,5	-24%
March	100	46 101	2,2	67	46 606	1,4	-33%
Höfe	56	30 124	1,9	67	30 224	2,2	20%
Einsiedeln	17	16 464	1,0	9	16 532	0,5	-47%
Küssnacht (SZ)	2	14 044	0,1	25	14 148	1,8	1150%
Gersau	7	2 414	2,9	0	2 462	0,0	-100%
Unbekannt SZ	2	–	–	0	–	–	-100%

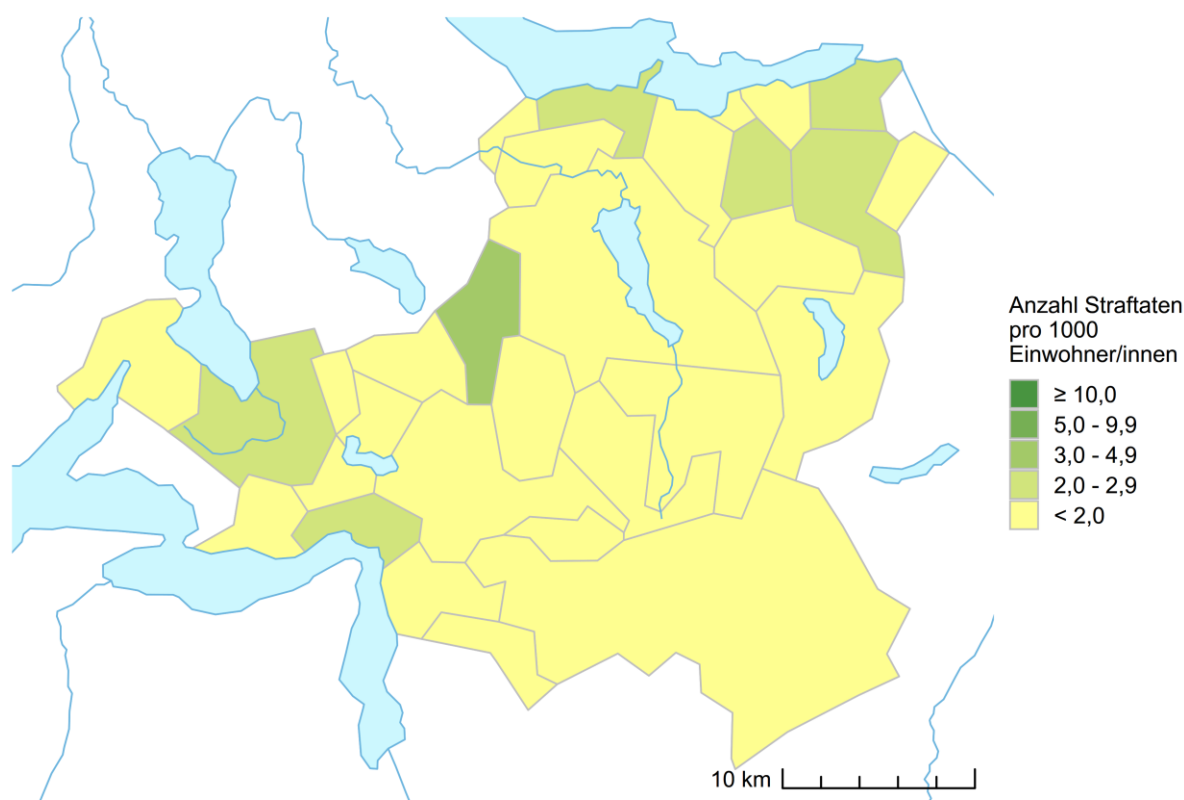
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	303	167 403	1,8	258	168 931	1,5	-15%
Freienbach	43	16 943	2,5	50	17 028	2,9	16%
Einsiedeln	17	16 464	1,0	9	16 532	0,5	-47%
Schwyz	43	16 181	2,7	28	16 446	1,7	-35%
Küssnacht (SZ)	2	14 044	0,1	25	14 148	1,8	1150%
Arth	51	12 476	4,1	26	12 524	2,1	-49%
Schübelbach	42	9 623	4,4	27	9 757	2,8	-36%
Ingenbohl	4	9 346	0,4	21	9 548	2,2	425%
Lachen	25	9 458	2,6	5	9 529	0,5	-80%
Wollerau	7	7 568	0,9	10	7 596	1,3	43%
Altendorf	2	7 369	0,3	3	7 426	0,4	50%
Feusisberg	6	5 613	1,1	7	5 600	1,2	17%
Wangen (SZ)	3	5 496	0,5	7	5 583	1,3	133%
Galgenen	1	5 431	0,2	14	5 463	2,6	1300%
Reichenburg	19	4 113	4,6	2	4 153	0,5	-89%
Steinen	2	3 762	0,5	4	3 774	1,1	100%
Muotathal	0	3 589	0,0	1	3 583	0,3	–
Tuggen	7	3 425	2,0	9	3 469	2,6	29%
Rothenthurm	0	2 596	0,0	8	2 595	3,1	–
Unteriberg	13	2 462	5,3	0	2 476	0,0	-100%
Gersau	7	2 414	2,9	0	2 462	0,0	-100%
Sattel	0	2 066	0,0	0	2 066	0,0	0%
Morschach	4	1 253	3,2	1	1 378	0,7	-75%
Lauerz	0	1 130	0,0	0	1 149	0,0	0%
Vorderthal	1	1 002	1,0	0	1 035	0,0	-100%
Steinerberg	0	957	0,0	0	965	0,0	0%
Oberiberg	0	896	0,0	0	916	0,0	0%
Illgau	0	821	0,0	0	822	0,0	0%
Alpthal	2	637	3,1	1	632	1,6	-50%
Innerthal	0	184	0,0	0	191	0,0	0%
Riemenstalden	0	84	–	0	85	–	0%
Unbekannt SZ	2	–	–	0	–	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 351	137	12	145	29	784	236	8	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	213	23	1	45	1	128	15	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	181	2	0	29	2	115	33	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



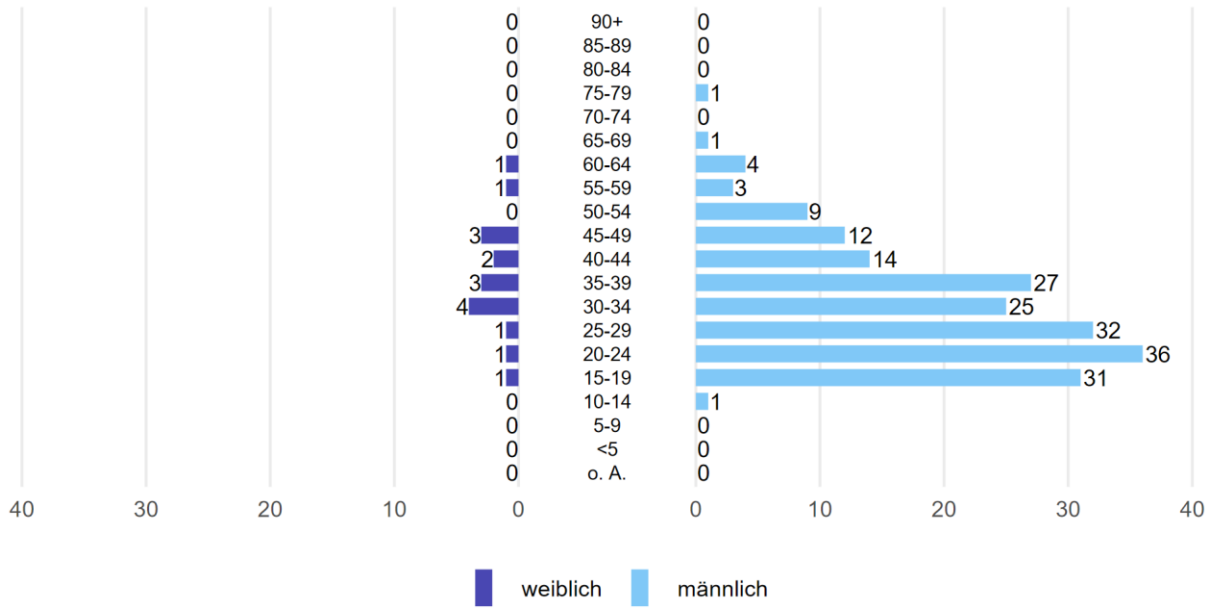
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



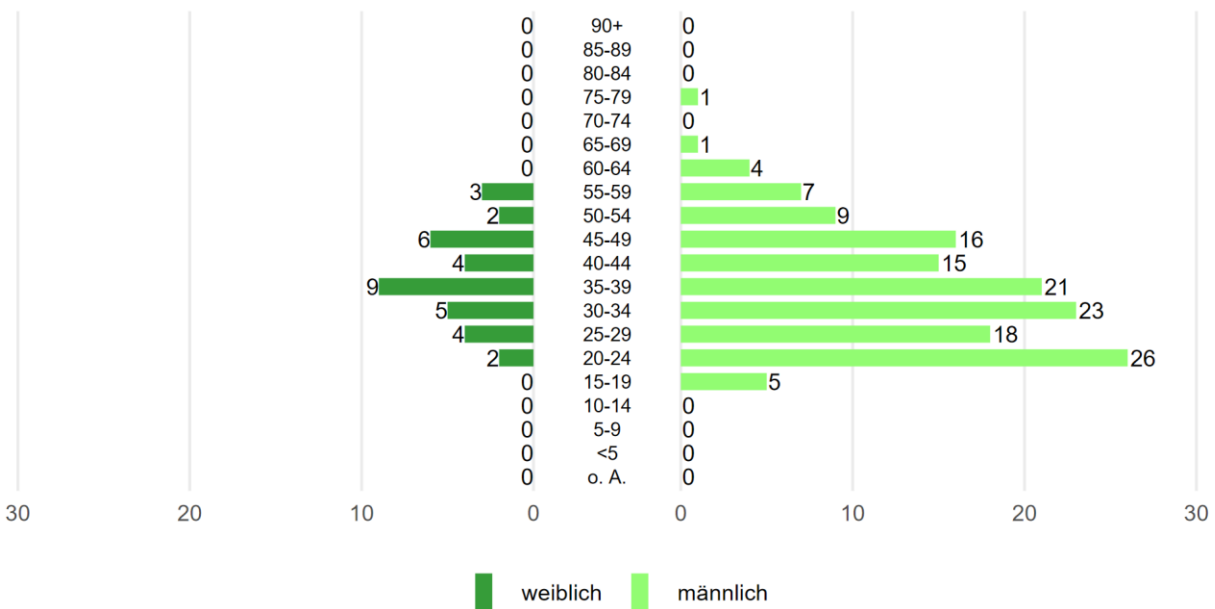
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



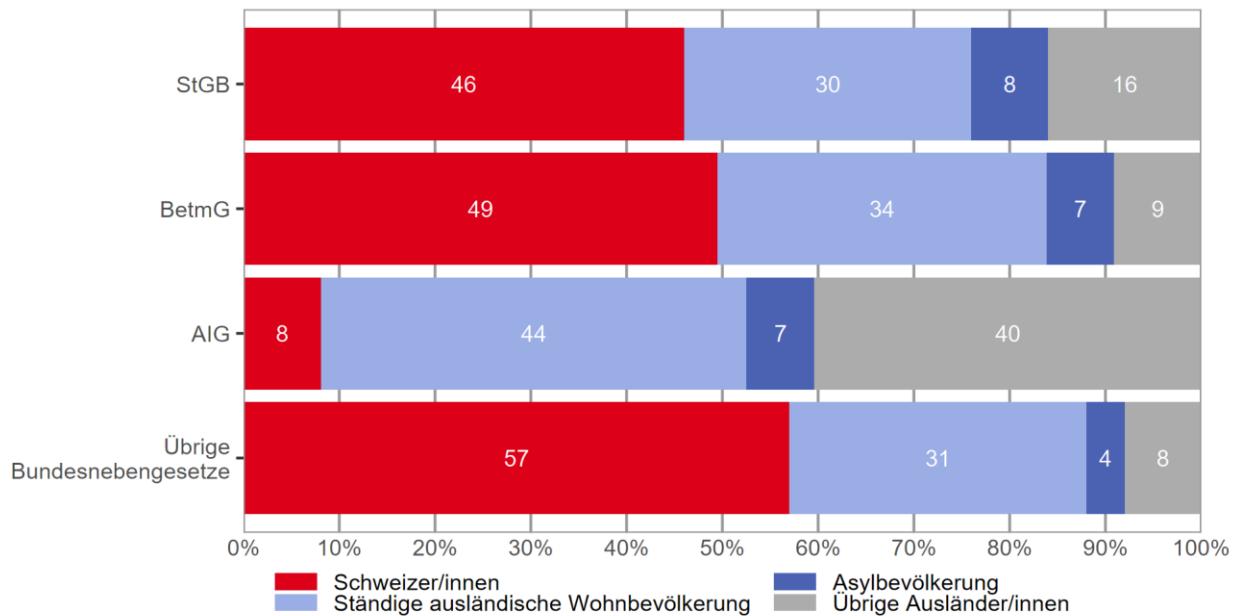
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgänerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F), Schutzbedürftige (Ausweis S) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 343	1 020	104	219
Schweiz	612	612	–	–
Total Ausländer/innen	731	408	104	219
Deutschland	76	58	0	18
Rumänien	64	19	0	45
Italien	61	53	0	8
Ukraine	46	3	34	9
Kosovo	35	34	0	1
Portugal	32	24	0	8
Afghanistan	28	10	18	0
Polen	23	11	0	12
Türkiye	23	16	5	2
Ungarn	23	12	0	11
Serbien	22	15	2	5
Algerien	21	0	9	12
Frankreich	20	9	0	11
Marokko	20	1	6	13
Bulgarien	18	9	0	9
Syrien	15	9	6	0
Nordmazedonien	14	13	0	1
Österreich	13	10	0	3
Bosnien und Herzegowina	13	12	0	1
Eritrea	12	5	6	1
Sri Lanka	11	11	0	0
Tunesien	10	4	1	5
Übrige Nationalitäten	131	70	17	44

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	213	178	15	20
Schweiz	105	105	–	–
Total Ausländer/innen	108	73	15	20
Italien	19	15	0	4
Deutschland	12	11	0	1
Übrige Nationalitäten	77	47	15	15

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	181	95	13	73
Schweiz	15	15	–	–
Total Ausländer/innen	166	80	13	73
Rumänien	26	17	0	9
Kosovo	14	10	0	4
Türkiye	11	4	4	3
Italien	10	9	0	1
Serbien	10	6	1	3
Übrige Nationalitäten	95	34	8	53

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	76	37	18	10	4	4	149
Schweizer/innen	42	19	8	5	0	0	74
Ausländer/innen	34	18	10	5	4	4	75
Wohnbevölkerung	19	9	7	5	3	0	43
Asylbevölkerung	10	7	0	0	0	0	17
übrige Ausländer/innen	5	2	3	0	1	4	15
Total Erwachsene	706	263	122	48	50	5	1 194
Schweizer/innen	328	123	49	16	20	2	538
Ausländer/innen	378	140	73	32	30	3	656
Wohnbevölkerung	217	78	38	18	13	1	365
Asylbevölkerung	51	19	8	4	5	0	87
übrige Ausländer/innen	110	43	27	10	12	2	204

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	8	13	0	2	1	0	24
Schweizer/innen	4	11	0	2	0	0	17
Ausländer/innen	4	2	0	0	1	0	7
Wohnbevölkerung	4	2	0	0	1	0	7
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	97	66	15	7	4	0	189
Schweizer/innen	44	27	8	6	3	0	88
Ausländer/innen	53	39	7	1	1	0	101
Wohnbevölkerung	32	27	5	1	1	0	66
Asylbevölkerung	9	5	1	0	0	0	15
übrige Ausländer/innen	12	7	1	0	0	0	20

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	1	1	0	0	0	0	2
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	1	1	0	0	0	0	2
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	1	1	0	0	0	0	2
Total Erwachsene	120	46	12	0	1	0	179
Schweizer/innen	10	5	0	0	0	0	15
Ausländer/innen	110	41	12	0	1	0	164
Wohnbevölkerung	64	13	3	0	0	0	80
Asylbevölkerung	11	2	0	0	0	0	13
übrige Ausländer/innen	35	26	9	0	1	0	71

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Wiederhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
	1 780	255	34	16	23	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

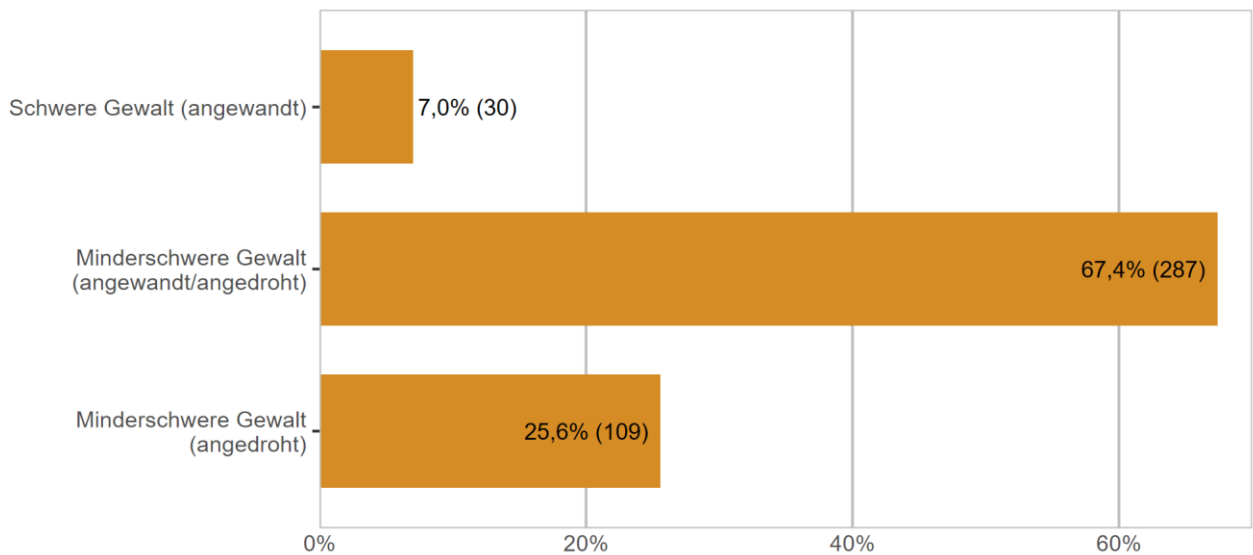
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	419	85,2%	426	88,0%	2%
Total schwere Gewalt (angewandt)	29	96,6%	30	100,0%	3%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	3	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	90,0%	12	100,0%	20%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0,0%	1	100,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Körpergewalt	5	100,0%	9	100,0%	80%
anderes Tatmittel	3	100,0%	1	100,0%	-67%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	16	100,0%	15	100,0%	-6%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. androht)	266	93,2%	287	93,0%	8%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	77	93,5%	59	86,4%	-23%
Tätlichkeiten (Art. 126)	98	98,0%	109	94,5%	11%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	16	100,0%	15	100,0%	-6%
<i>Anzahl Fälle</i>	2	–	3	–	50%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	7	100,0%	15	100,0%	114%
<i>Anzahl Fälle</i>	3	–	5	–	67%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	7	57,1%	4	100,0%	-43%
Nötigung (Art. 181)	28	75,0%	50	92,0%	79%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	100,0%	5	80,0%	67%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	1	100,0%	–
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	5	100,0%	2	50,0%	-60%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	25	96,0%	27	100,0%	8%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	124	65,3%	109	71,6%	-12%
Drohung (Art. 180)	80	92,5%	78	94,9%	-3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	44	15,9%	31	12,9%	-30%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

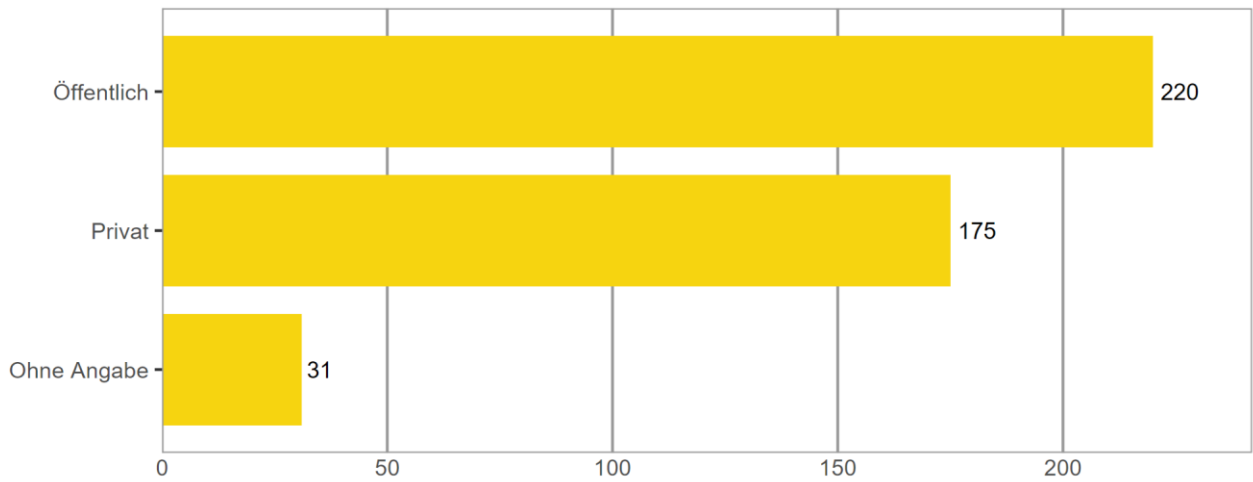
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



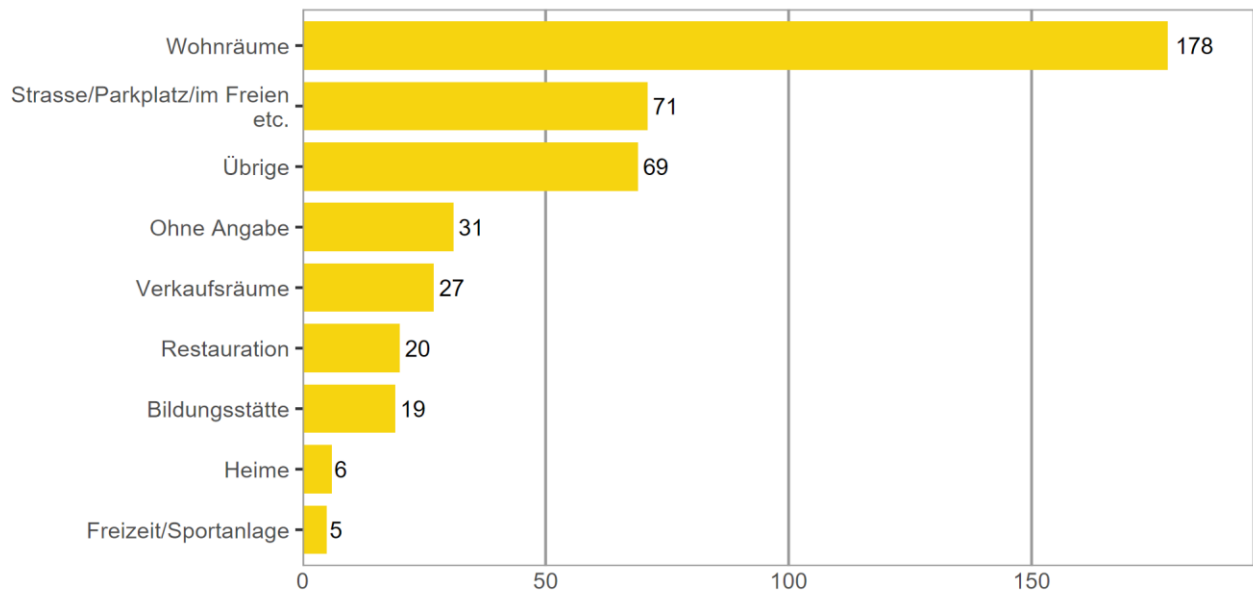
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

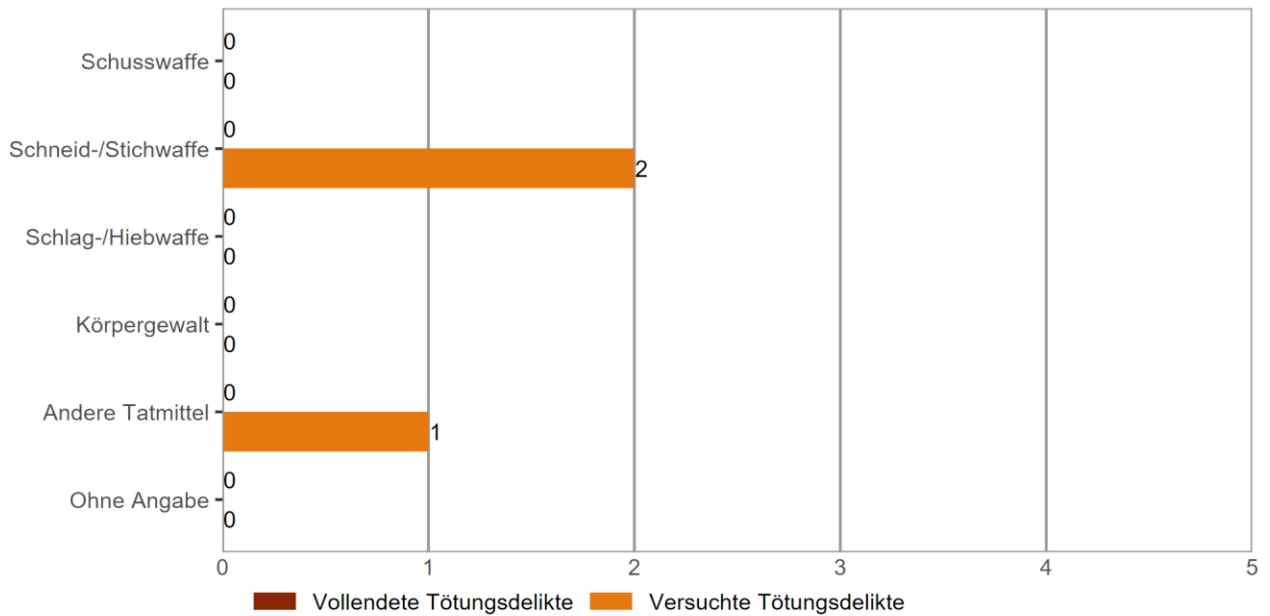
© BFS 2026

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



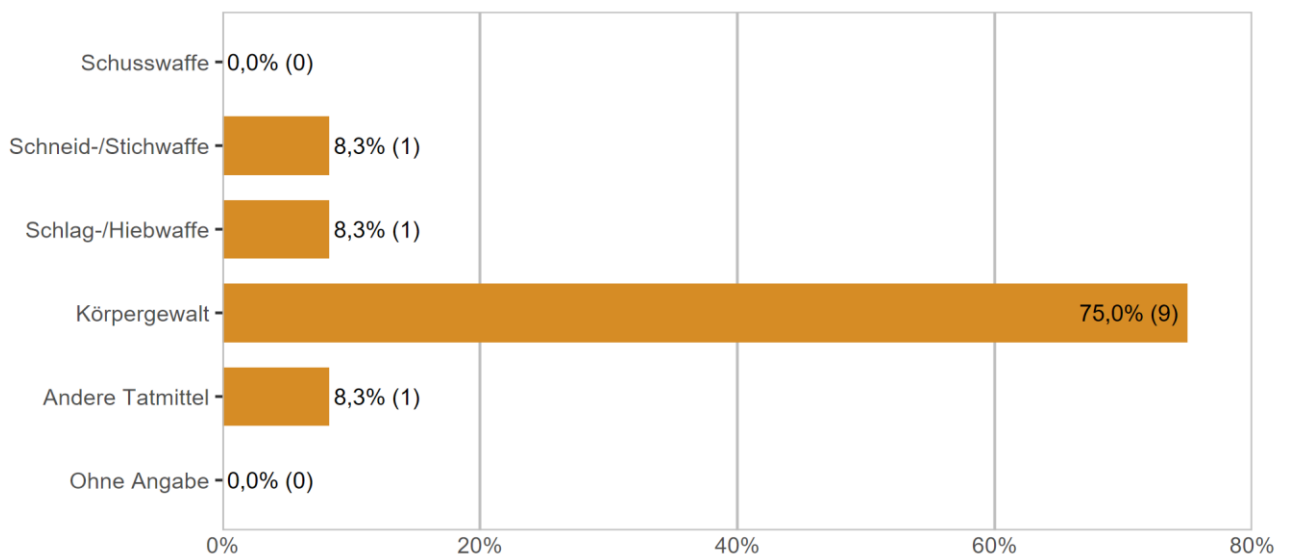
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit³

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	310	50	30	230	263	47	157	117
Total schwere Gewalt (angewandt)	30	3	5	22	28	2	17	11
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	0	0	4	3	1	2	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	0	3	3	0	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	2	1	10	12	1	9	6
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	1	0	1	1
mit Körpergewalt	10	1	1	8	9	1	7	4
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	1	4	10	15	0	8	5
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	247	43	26	178	205	42	126	91
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	59	17	5	37	53	6	34	26
Tätlichkeiten (Art. 126)	93	7	4	82	65	28	54	42
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	15	8	0	7	15	0	8	7
Beteiligung Angriff (Art. 134)	16	9	3	4	16	0	7	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	14	8	5	1	14	0	12	7
Nötigung (Art. 181)	54	15	2	37	45	9	21	19
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	1	1	2	4	0	1	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	1	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	0	1	0	1	0	1	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	25	0	6	19	25	0	8	4
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	81	11	2	68	76	5	45	36
Drohung (Art. 180)	77	11	2	64	73	4	43	34
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	4	0	0	4	3	1	2	2

³Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁴

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	353	51	39	256	207	139	145	119
Total schwere Gewalt (angewandt)	30	5	3	22	13	17	17	12
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	0	3	2	1	2	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	2	1	10	10	3	7	5
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	1	0	1	1
mit Körpergewalt	9	1	0	8	6	3	5	3
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	3	2	10	1	14	8	5
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	259	36	28	190	150	104	103	86
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	55	9	8	38	36	19	26	19
Tätlichkeiten (Art. 126)	105	19	8	78	53	52	54	45
Raufhandel (Art. 133)	5	0	0	5	5	0	2	2
Angriff (Art. 134)	5	3	0	2	5	0	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	4	1	1	2	4	0	1	1
Nötigung (Art. 181)	50	8	6	33	29	18	16	15
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	1	1	3	2	3	2	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	0	1	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	1	1	0	1	1	1	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	44	0	4	38	26	16	5	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	112	18	13	79	67	43	59	45
Drohung (Art. 180)	81	10	6	64	40	40	51	37
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	31	8	7	15	27	3	8	8

⁴Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

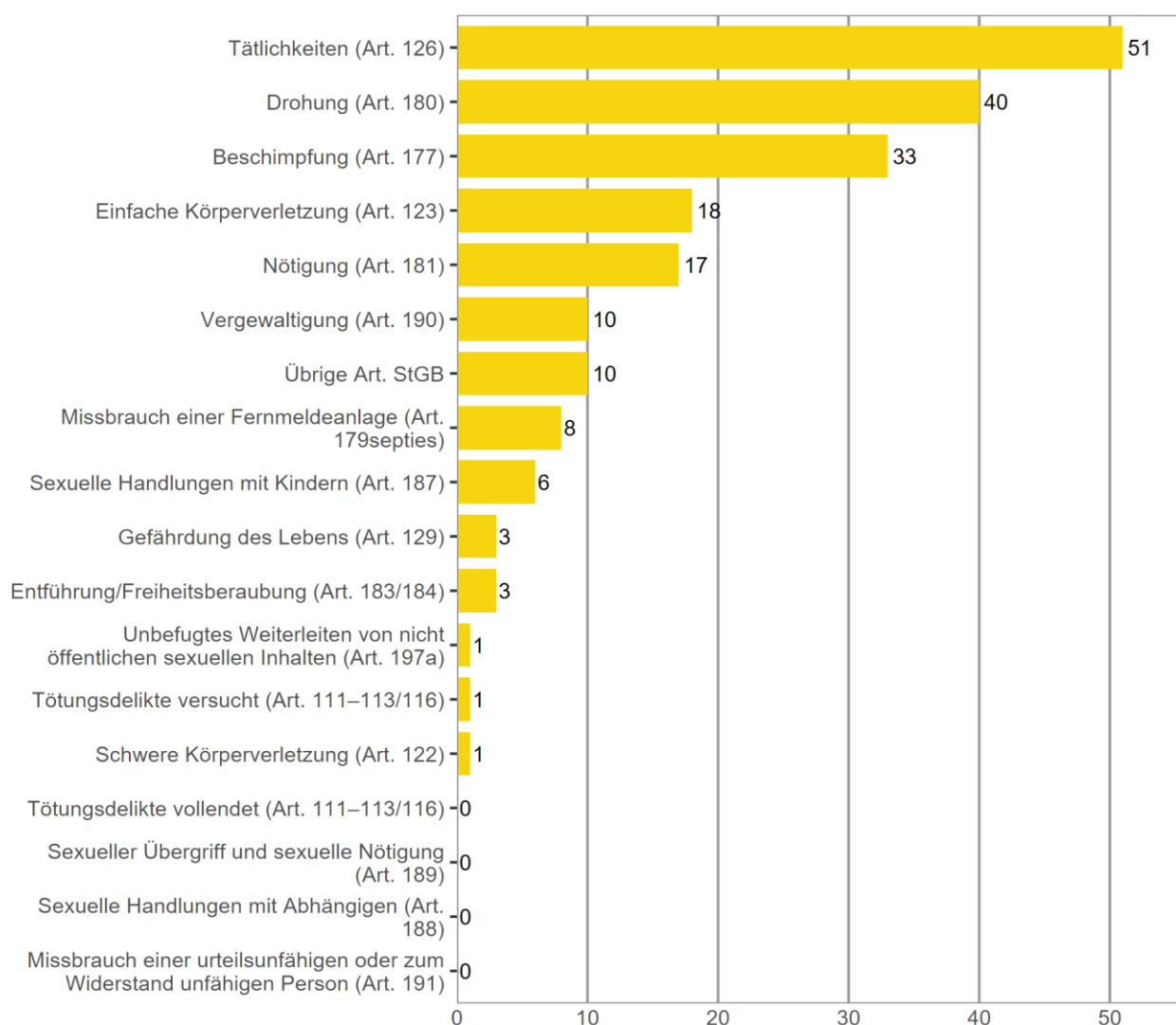
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	188	202	7%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	1	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	1	-50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	22	18	-18%
Tätlichkeiten (Art. 126)	52	51	-2%
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	3	0%
Beschimpfung (Art. 177)	25	33	32%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	5	8	60%
Drohung (Art. 180)	38	40	5%
Nötigung (Art. 181)	5	17	240%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	3	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	6	200%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁵	2	0	-100%
Vergewaltigung (Art. 190)	10	10	0%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁶	0	0	0%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ⁷	–	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁸	18	10	-44%

⁵Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).⁶Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).⁷Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.⁸Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

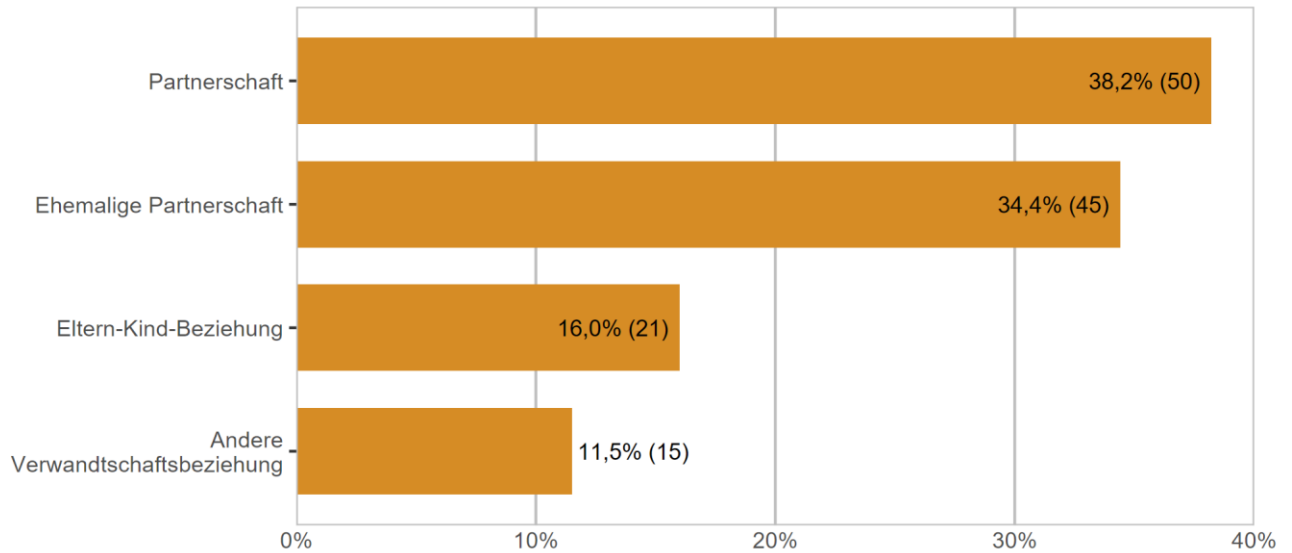
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

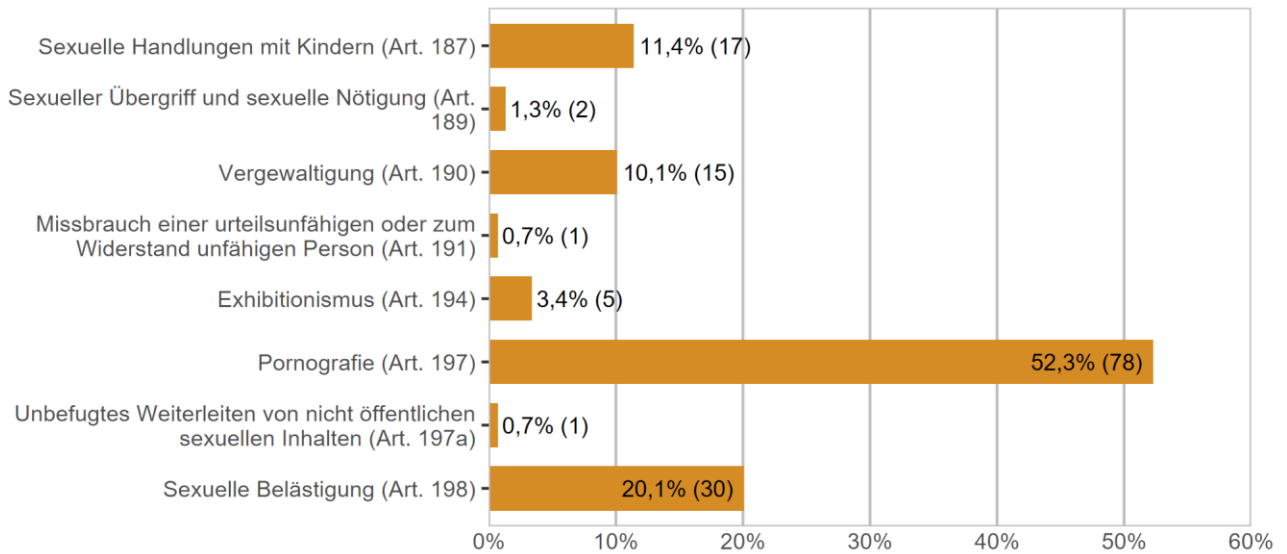
© BFS 2026

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	107	90,7%	155	87,7%	45%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	13	84,6%	17	82,4%	31%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁹	5	100,0%	2	50,0%	-60%
Vergewaltigung (Art. 190)	16	100,0%	15	100,0%	-6%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹⁰	2	50,0%	1	100,0%	-50%
Exhibitionismus (Art. 194)	1	100,0%	5	80,0%	400%
Pornografie (Art. 197)	58	87,9%	78	89,7%	34%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ¹¹	1	100,0%	1	100,0%	0%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	11	100,0%	30	86,7%	173%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität ¹²	0	–	6	66,7%	–

⁹Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

¹⁰Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

¹¹Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.

¹²Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts ist der Artikel Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a) am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten. Der Artikel Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) wird nicht mehr den übrigen Straftaten gegen die sexuelle Integrität zugeordnet, sondern als eigenständiger Artikel aufgeführt. Daher wurde die Zahl der übrigen Straftaten 2024 angepasst.

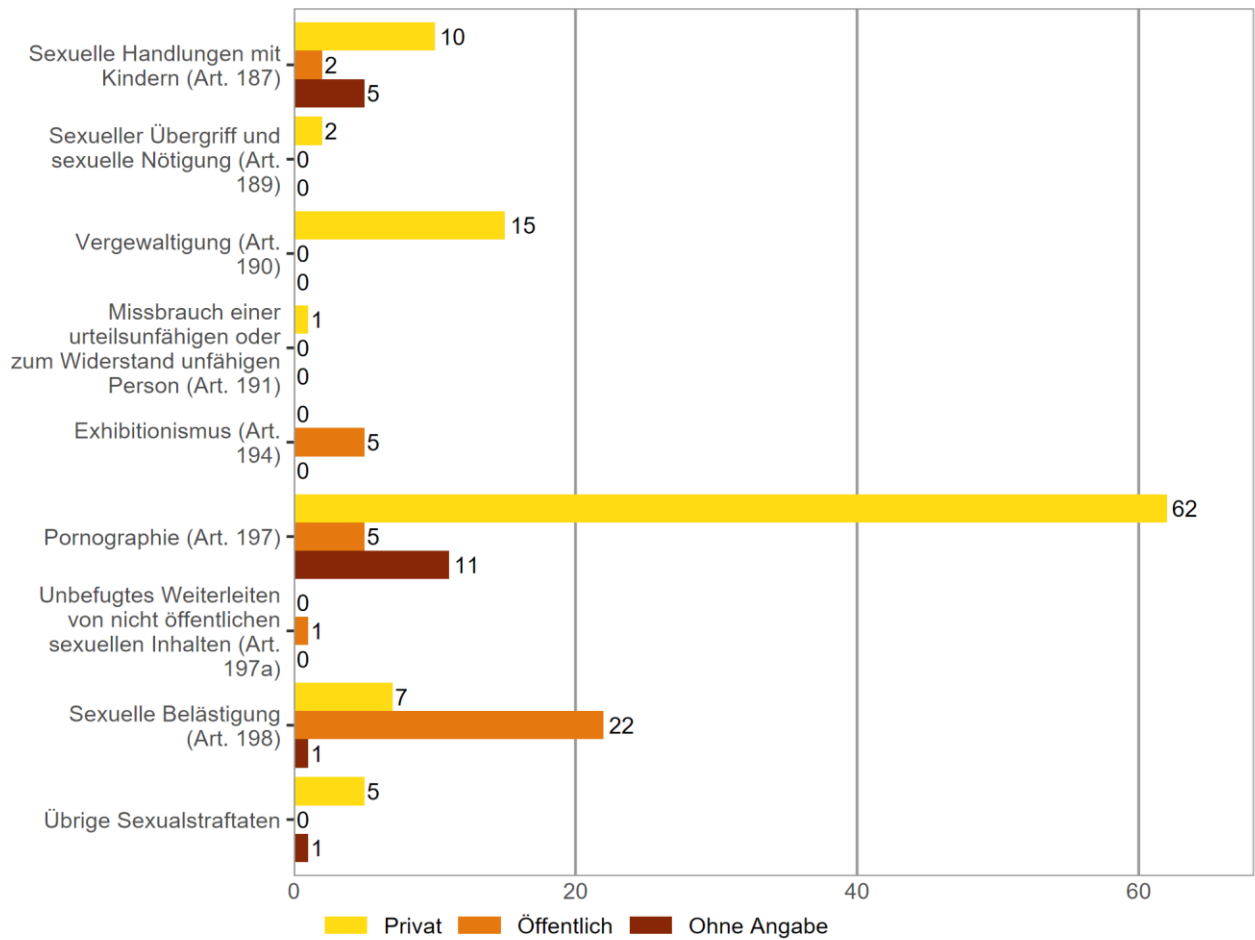
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

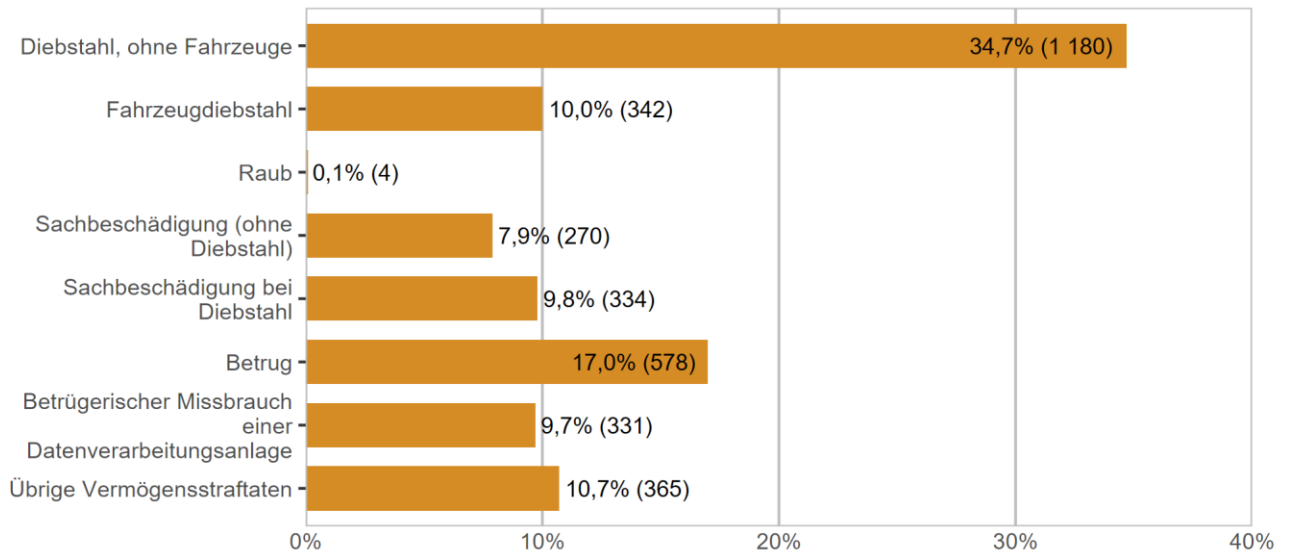
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	3 613	28,0%	3 404	26,1%	-6%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	19	52,6%	25	44,0%	32%
Veruntreuung (Art. 138)	27	100,0%	24	91,7%	-11%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 276	32,3%	1 180	33,0%	-8%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	386	8,0%	342	5,6%	-11%
Raub (Art. 140)	7	57,1%	4	100,0%	-43%
Sachentziehung (Art. 141)	20	85,0%	12	100,0%	-40%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	88	9,1%	103	9,7%	17%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	43	11,6%	35	14,3%	-19%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	335	23,3%	270	24,1%	-19%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	383	19,3%	334	14,1%	-13%
Betrug (Art. 146)	575	27,7%	578	24,6%	1%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	262	16,8%	331	12,1%	26%
Zechprellerei (Art. 149)	6	83,3%	5	100,0%	-17%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	61	98,4%	40	95,0%	-34%
Erpressung (Art. 156)	44	15,9%	31	12,9%	-30%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	7	85,7%	10	100,0%	43%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	3	100,0%	10	100,0%	233%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	13	100,0%	4	100,0%	-69%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	9	100,0%	15	100,0%	67%
Übrige Vermögensstraftaten	49	81,6%	51	74,5%	4%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

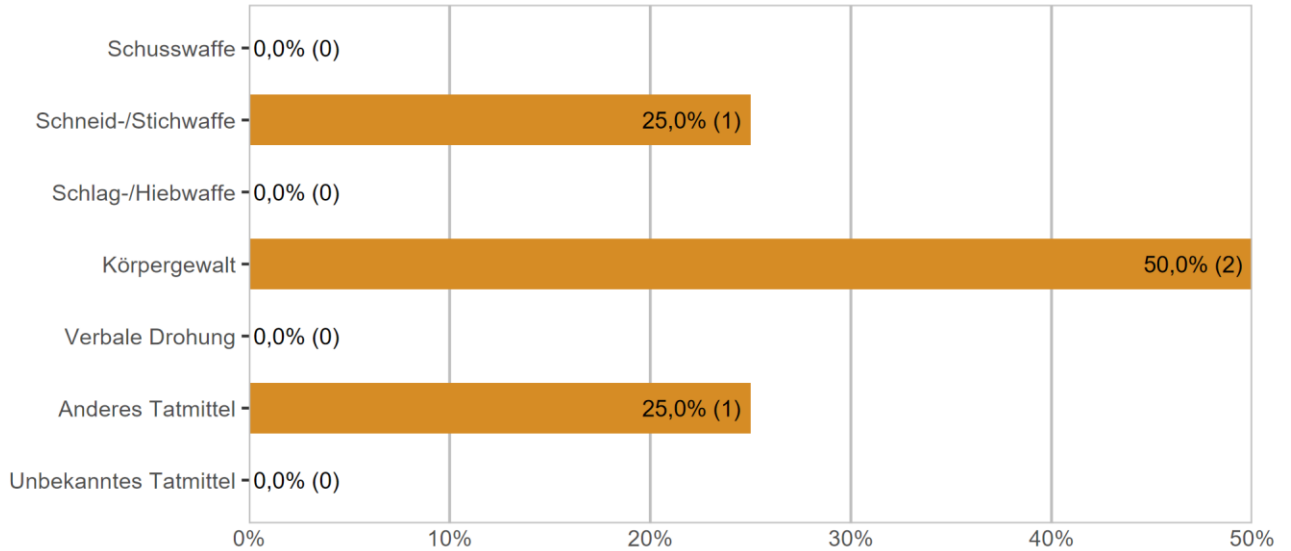
© BFS 2026

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	7	57,1%	4	100,0%	-43%
Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	5	40,0%	2	100,0%	-60%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

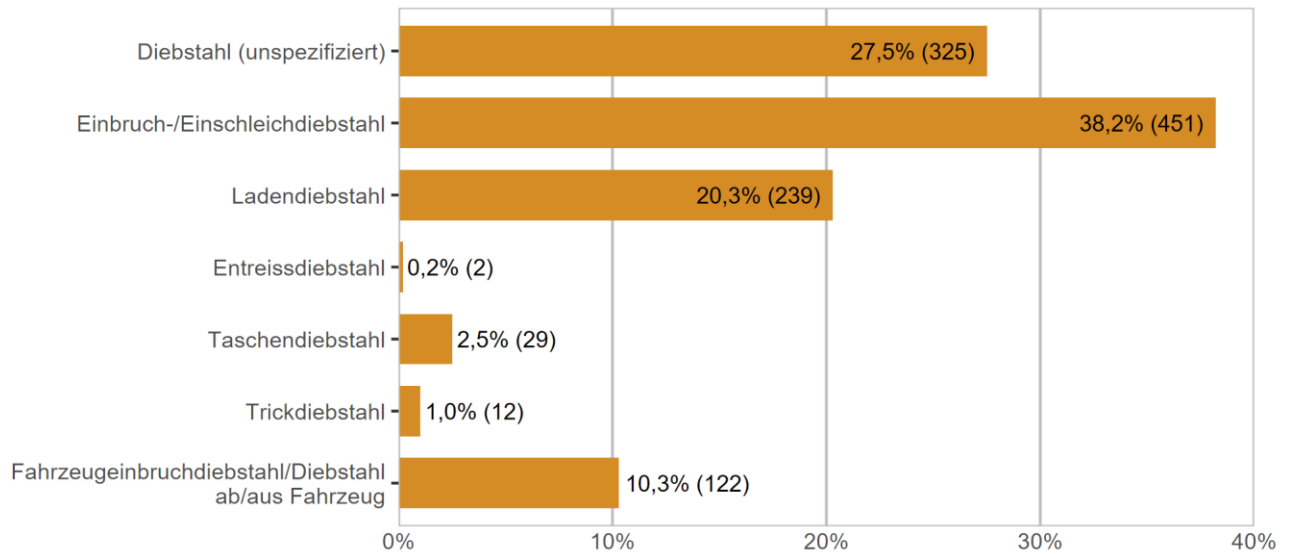
© BFS 2026

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	1 276	32,3%	1 180	33,0%	-8%
Diebstahl (unspezifiziert)	342	24,9%	325	24,0%	-5%
Einbruchdiebstahl	321	20,2%	313	13,4%	-2%
Einschleichdiebstahl	202	18,3%	138	14,5%	-32%
Ladendiebstahl	207	87,0%	239	85,8%	15%
Entreissdiebstahl	2	0,0%	2	0,0%	0%
Taschendiebstahl	23	4,3%	29	17,2%	26%
Trickdiebstahl	16	25,0%	12	33,3%	-25%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	32	12,5%	27	18,5%	-16%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ¹³	131	27,5%	95	31,6%	-27%

¹³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

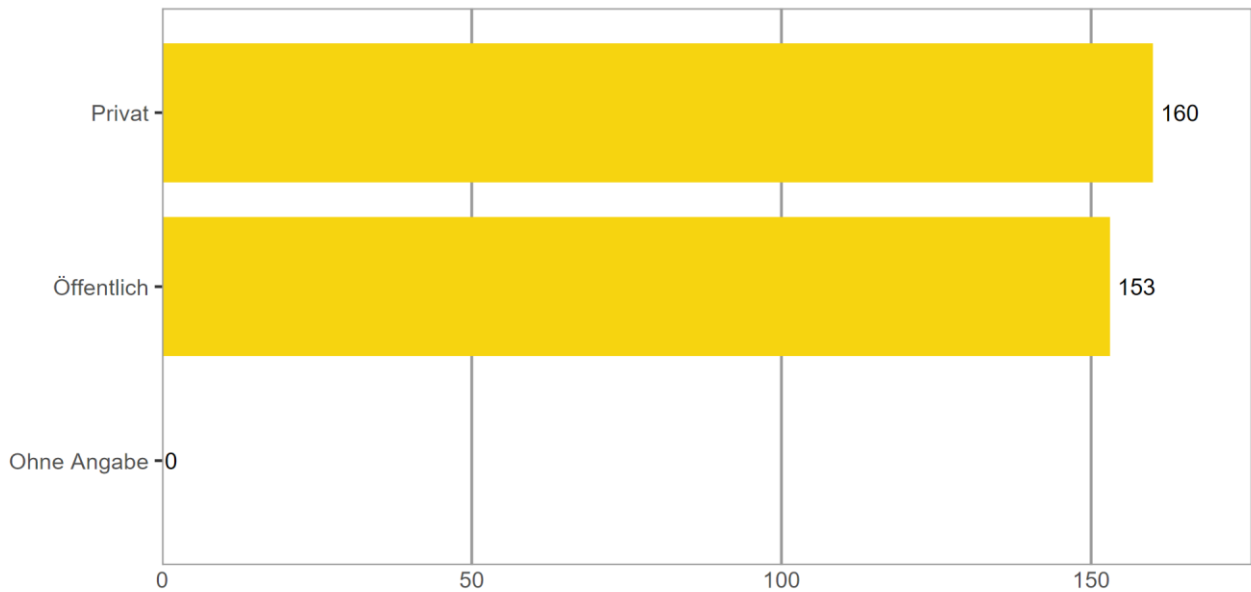
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 26

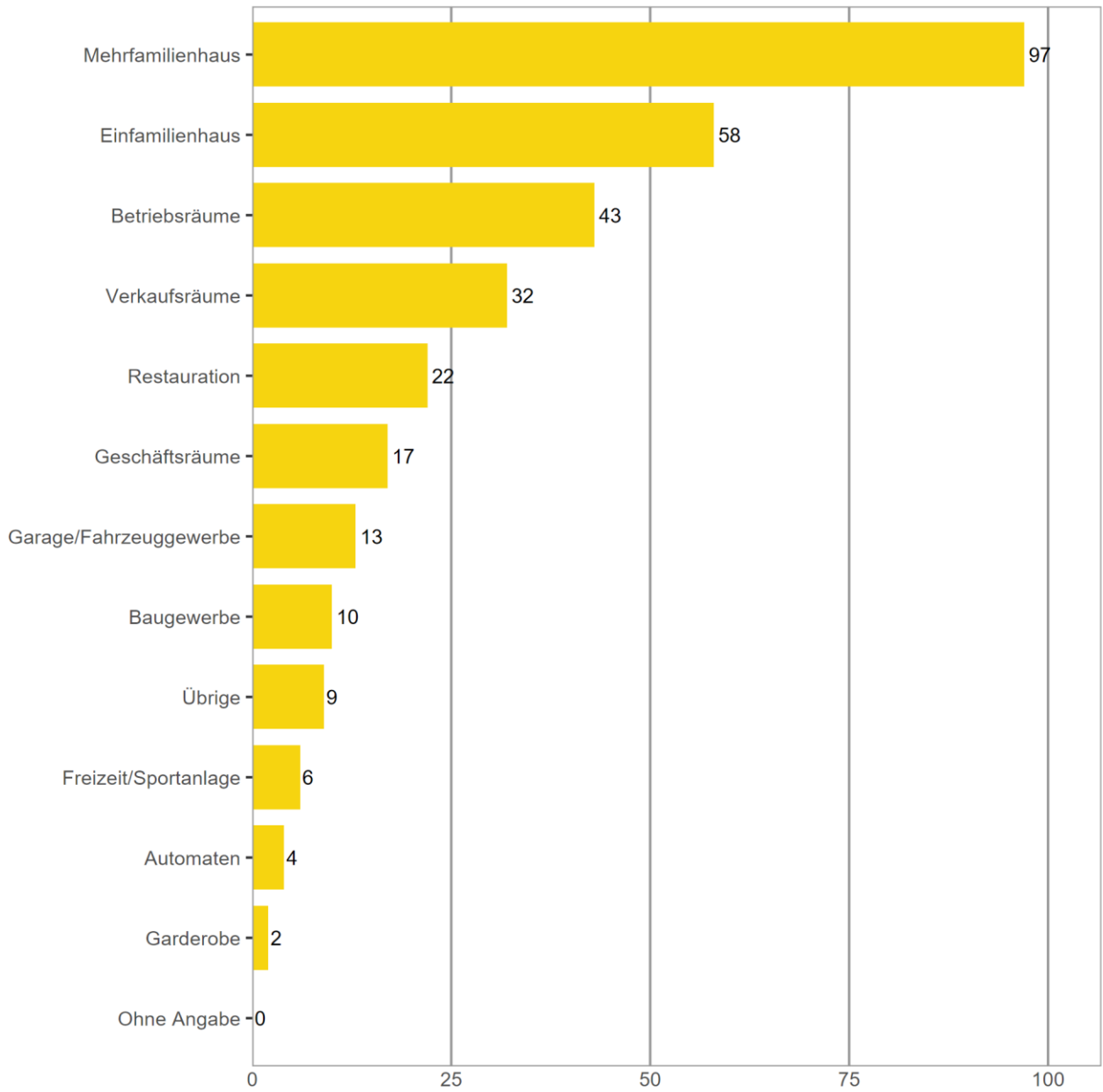
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

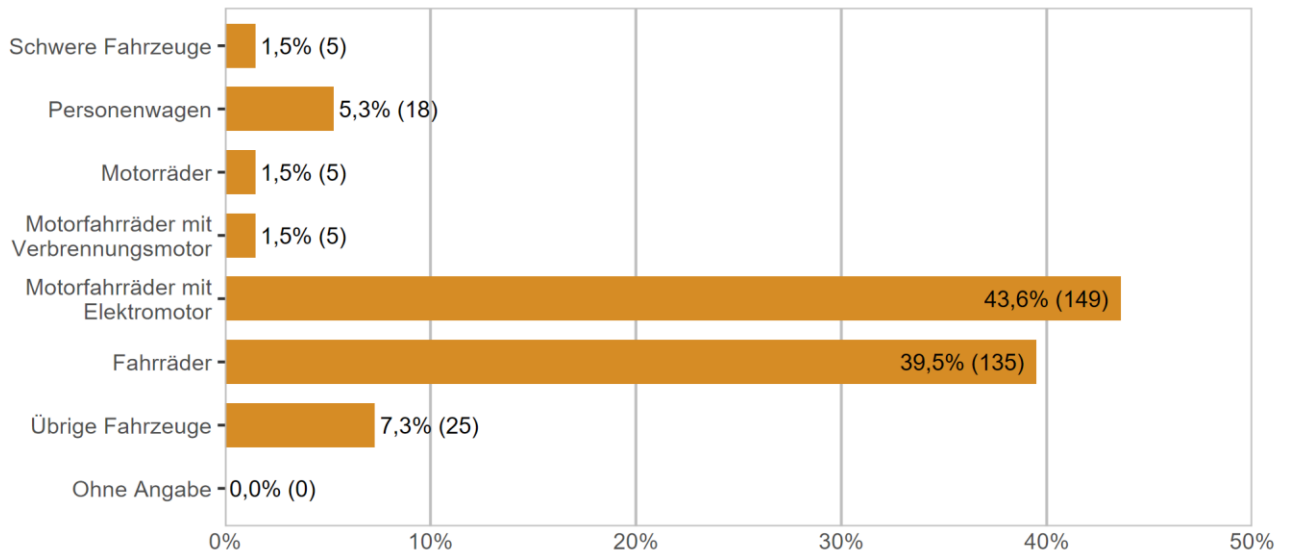
© BFS 2026

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	386	8,0%	342	5,6%	-11%
Schwere Fahrzeuge	2	50,0%	5	60,0%	150%
Personenwagen	11	27,3%	18	33,3%	64%
Motorräder	2	50,0%	5	20,0%	150%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	4	0,0%	5	0,0%	25%
Motorfahräder mit Elektromotor	143	8,4%	149	1,3%	4%
Fahrräder	201	5,5%	135	0,7%	-33%
Übrige Fahrzeuge	22	13,6%	25	24,0%	14%
Ohne Angabe	1	0,0%	0	-	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

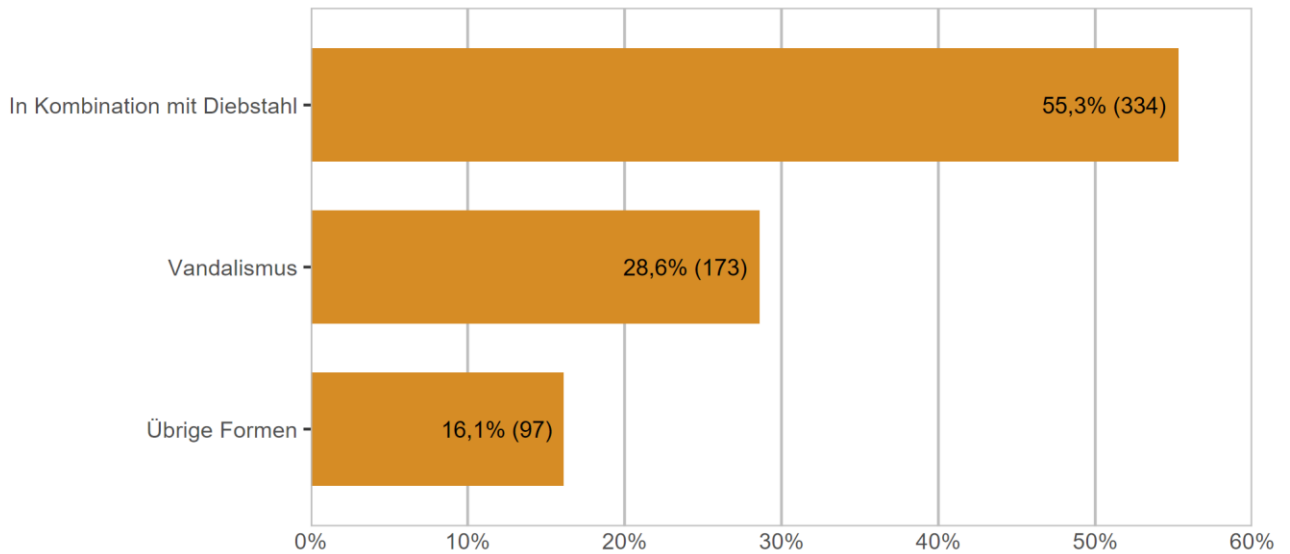
© BFS 2026

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	718	21,2%	604	18,5%	-16%
In Kombination mit Diebstahl	383	19,3%	334	14,1%	-13%
Vandalismus	231	16,0%	173	18,5%	-25%
Übrige Formen	104	39,4%	97	34,0%	-7%

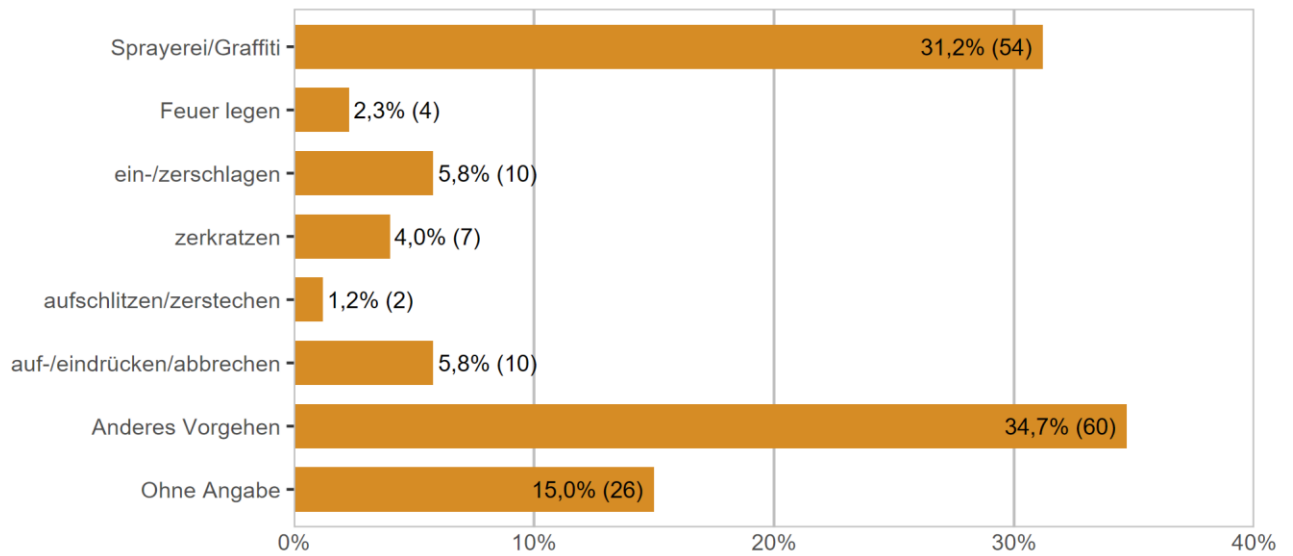
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



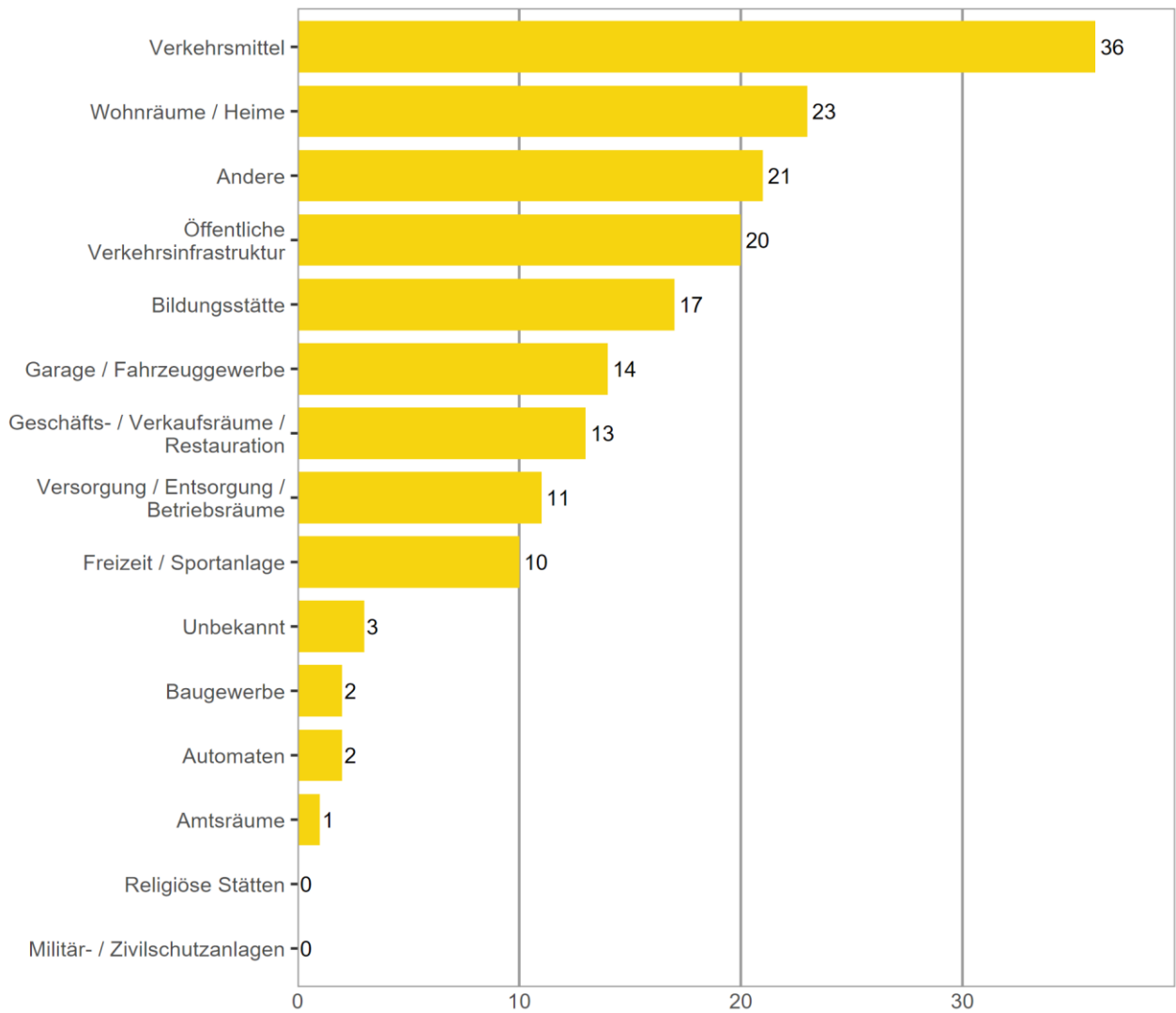
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	1 097	1 171	7%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	83	92	11%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	36	27	-25%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	6	13	117%
Betrug (Art. 146)	477	487	2%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	215	270	26%
Erpressung (Art. 156)	31	26	-16%
Üble Nachrede (Art. 173)	1	0	-100%
Verleumdung (Art. 174)	7	2	-71%
Beschimpfung (Art. 177)	1	0	-100%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	6	6	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	2	1	-50%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	1	2	100%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies})	85	74	-13%
Drohung (Art. 180)	0	0	0%
Nötigung (Art. 181)	1	3	200%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	4	–
Pornografie (Art. 197)	48	31	-35%
Urkundenfälschung (Art. 251)	7	5	-29%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	89	124	39%
Übrige Artikel StGB ¹⁴	1	4	300%

¹⁴Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

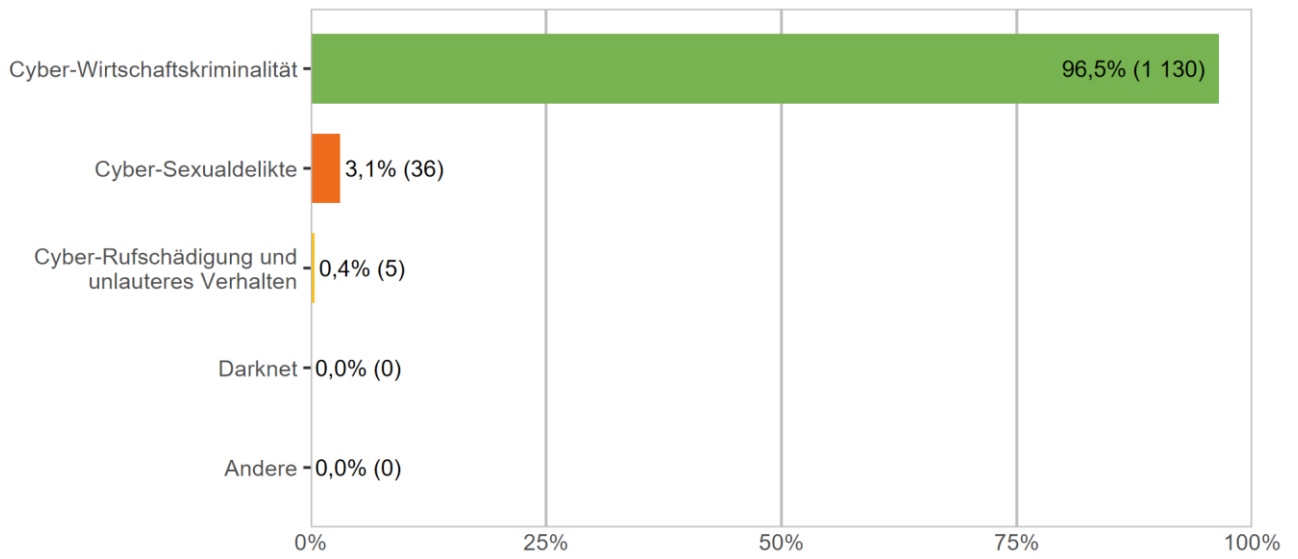
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	1 097	19,5%	1 171	17,8%	7%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	1 034	15,9%	1 130	15,5%	9%
Phishing	202	6,4%	282	10,3%	40%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	10	0,0%	3	0,0%	-70%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	26	7,7%	34	17,6%	31%
Malware – Ransomware	2	0,0%	3	0,0%	50%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	2	0,0%	–
Cyberbetrug	742	18,9%	746	16,1%	1%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	5	0,0%	10	0,0%	100%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	21	28,6%	11	18,2%	-48%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	5	0,0%	8	0,0%	60%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	4	25,0%	6	16,7%	50%
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	12	33,3%	26	19,2%	117%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	6	33,3%	37	27,0%	517%
<i>davon: Romance Scam</i>	10	10,0%	18	0,0%	80%
<i>davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt</i>	3	66,7%	8	0,0%	167%
<i>davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert</i>	274	20,1%	241	19,5%	-12%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	322	16,5%	283	14,8%	-12%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	60	18,3%	78	9,0%	30%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	20	25,0%	20	30,0%	0%
Money/Package Mules	10	60,0%	24	75,0%	140%
Sextortion (money)	38	7,9%	33	6,1%	-13%
Diebstahl von Kryptowährungen	4	0,0%	3	0,0%	-25%
Cyber-Sexualdelikte	47	87,2%	36	86,1%	-23%
Verbotene Pornografie	44	93,2%	31	93,5%	-30%
Grooming	3	0,0%	3	33,3%	0%
Sextortion (sex)	0	–	1	0,0%	–
Live Streaming	0	–	1	100,0%	–
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	16	56,3%	5	60,0%	-69%
Cybersquatting	5	0,0%	1	0,0%	-80%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	4	50,0%	0	–	-100%
Cyberbullying/Cybermobbing	7	100,0%	4	75,0%	-43%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

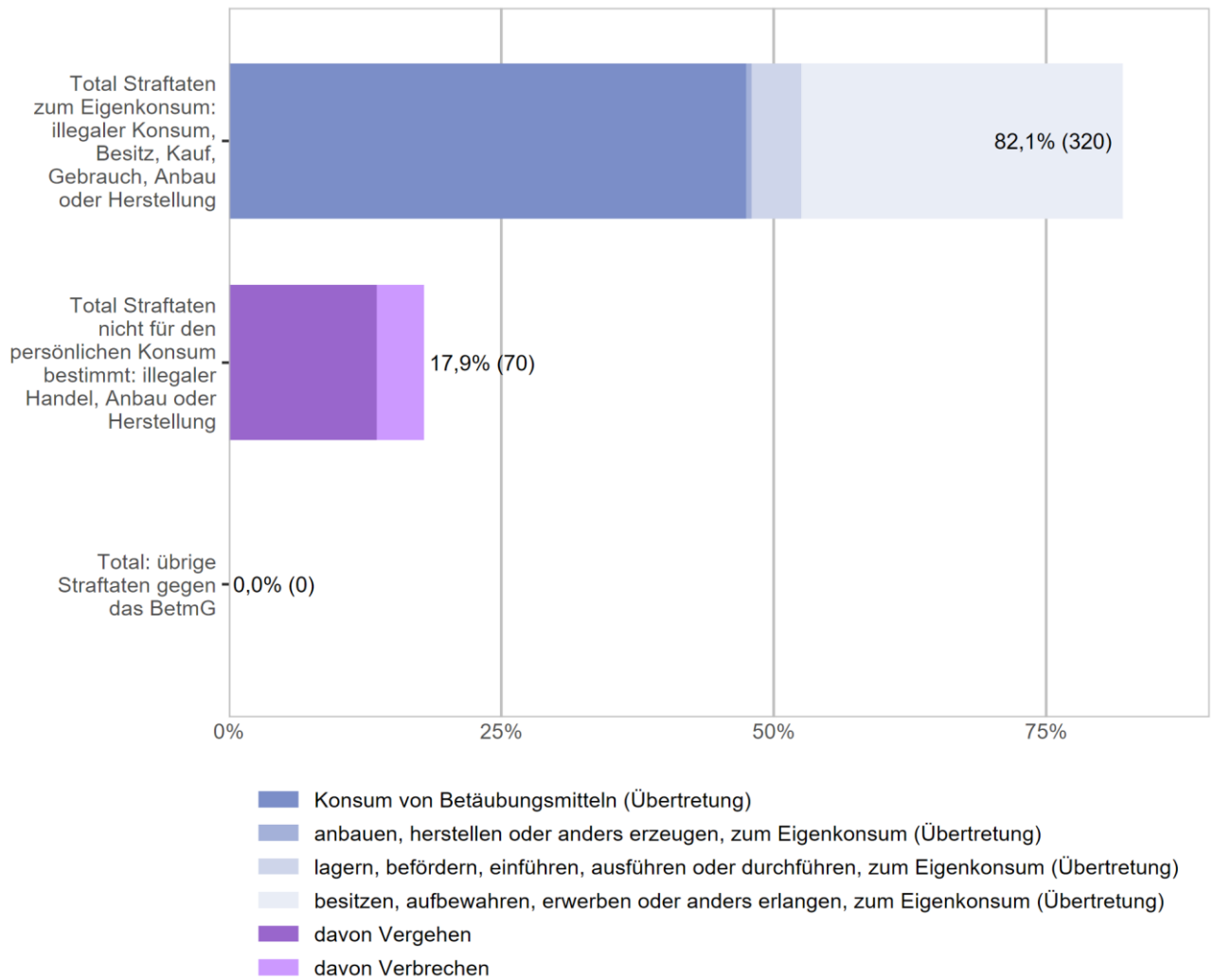
© BFS 2026

3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2024		2025		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	425	96,9%	390	96,2%	-8%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	308	97,4%	320	96,3%	4%
Konsum von Betäubungsmitteln	173	100,0%	185	98,9%	7%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	3	100,0%	2	100,0%	-33%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	17	100,0%	18	94,4%	6%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	115	93,0%	115	92,2%	0%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	117	95,7%	70	95,7%	-40%
davon Vergehen	57	94,7%	53	96,2%	-7%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	10	100,0%	4	75,0%	-60%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	4	100,0%	5	100,0%	25%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	21	95,2%	21	100,0%	0%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	17	94,1%	19	94,7%	12%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	1	100,0%	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	5	80,0%	3	100,0%	-40%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	60	96,7%	17	94,1%	-72%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	21	100,0%	0	–	-100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	5	100,0%	1	100,0%	-80%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	17	94,1%	6	100,0%	-65%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	16	93,8%	9	88,9%	-44%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	1	100,0%	1	100,0%	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	0	–	0%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

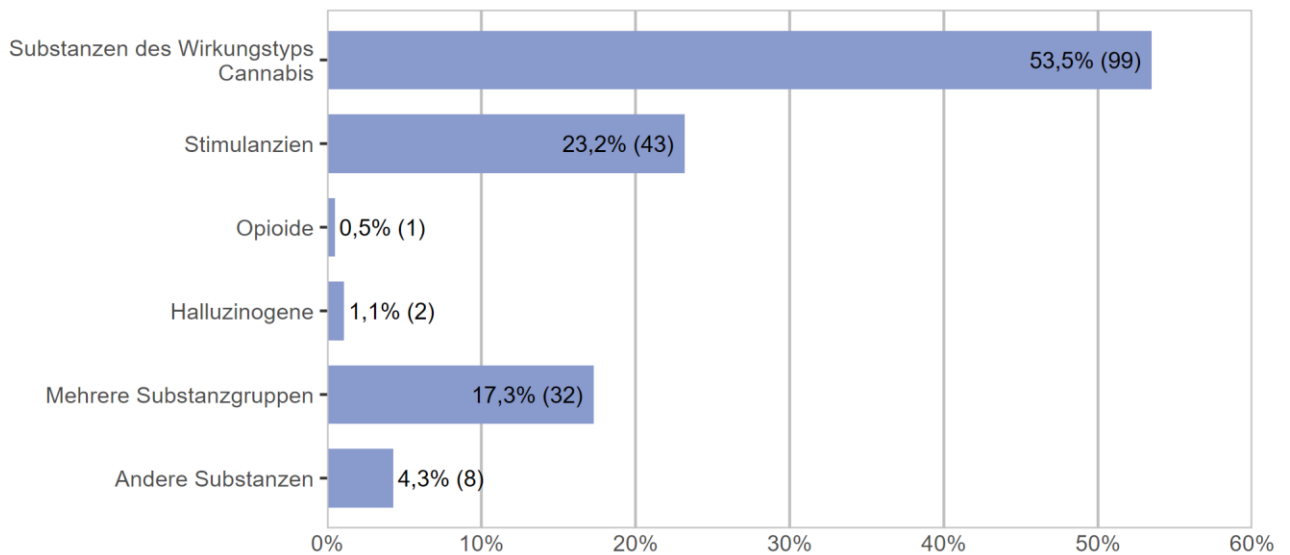
3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



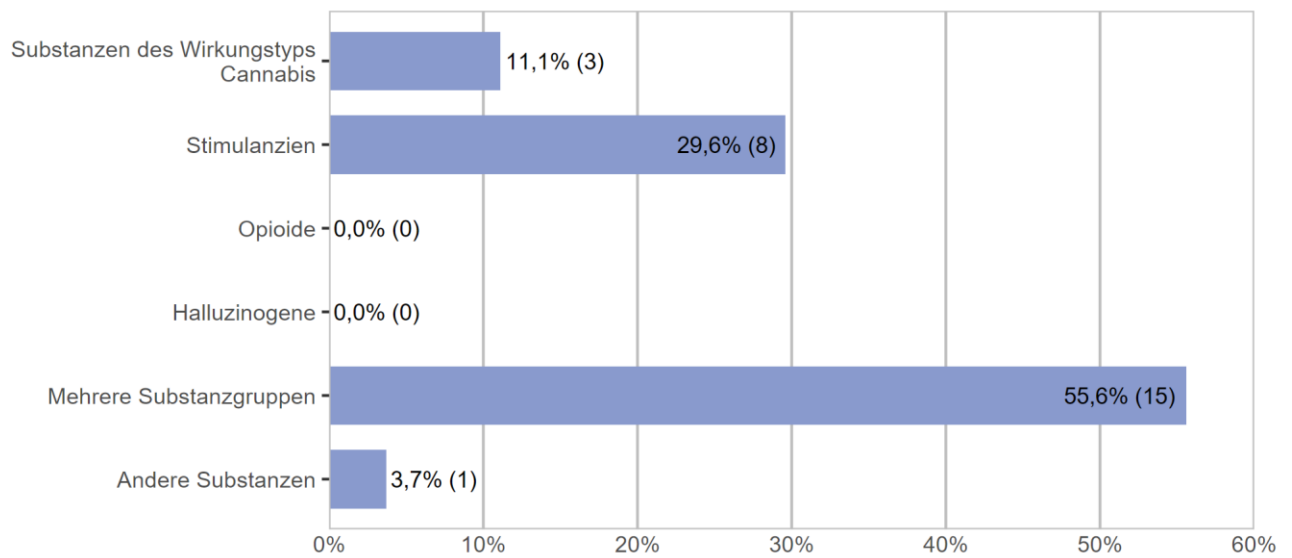
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	81	0	0	16	5	13	8	22	10	3	4	0
Ausländer	82	0	1	4	1	16	19	25	11	5	0	0
Wohnbevölkerung	54	0	1	4	0	10	11	18	6	4	0	0
Asylbevölkerung	11	0	0	0	1	1	4	2	2	1	0	0
übrige Ausländer	17	0	0	0	0	5	4	5	3	0	0	0
Schweizerinnen	3	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0
Ausländerinnen	4	0	0	1	0	1	0	1	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	0	1	0	1	0	1	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	13	0	0	1	1	3	2	0	3	3	0	0
Ausländer	12	0	0	0	0	6	1	0	2	2	1	0
Wohnbevölkerung	11	0	0	0	0	5	1	0	2	2	1	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schweizerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	20	4	0	0	0	0	24
Schweizer/innen	14	3	0	0	0	0	17
Ausländer/innen	6	1	0	0	0	0	7
Wohnbevölkerung	6	1	0	0	0	0	7
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	180	5	4	0	0	0	189
Schweizer/innen	81	4	3	0	0	0	88
Ausländer/innen	99	1	1	0	0	0	101
Wohnbevölkerung	65	0	1	0	0	0	66
Asylbevölkerung	14	1	0	0	0	0	15
übrige Ausländer/innen	20	0	0	0	0	0	20

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	0	1	–
Männer	0	1	–
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	0	1	–
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	1	–
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Substanzen des Wirkungstyps Cannabis					
Cannabissamen	6	31	0,01	–	220
Cannabis (Pflanze ohne Blüten)	2	–	–	–	31
Cannabis (Pflanze mit Blüten)	6	–	0,781	–	59
Cannabisharz (Haschisch)	32	1	2,733	–	–
Cannabisextrakte (z.B.: Öl, Tinkturen, Wachs)	4	8	0,002	40	–
Marihuana (Gras, Blüten getrocknet)	42	26	23,641	–	42
Synthetische Cannabinoide	5	–	0,574	85	–
Stimulanzien					
Amphetamin	6	1	0,021	–	–
MDMA (z.B.: Ecstasy, XTC)	11	521	2,15	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain (Kokainhydrochlorid)	54	3	1,423	4	–
Kokain-Base (z.B.: Crack, Freebase)	2	1	0,001	–	–
Methamphetamin (z.B.: Crystal Meth, Ice, Thaipillen)	2	3	–	–	–
Synthetische Stimulanzien (z.B.: MDEA, MDA, MPH, 3-MMC)	0	–	–	–	–
Andere Stimulanzien	1	18	–	–	–
Opiode					
Heroin	2	–	–	4	–
Morphin	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	0	–	–	–	–
Oxycodon	0	–	–	–	–
Synthetische Opiode (z.B.: Fentanyl, Nitazene)	0	–	–	–	–
Andere Opiode	1	6	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	3	–	0,011	–	–
LSD	2	239	–	5	–
Meskalin	0	–	–	–	–
Ketamin	7	3	0,045	–	–
Andere Halluzinogene (z.B.: PCP, DMT)	2	–	0,077	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	7	–	–	263	–
Andere Betäubungsmittel	4	13	0,03	–	–
Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a und b (BetmVV-EDI)	1	8	–	–	–
Kontrollierte Substanzen des Verzeichnisses d (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Verzeichnis e BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Andere rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente (ausser bereits aufgelistete Substanzen)	6	420	1,681	–	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart unbekannt	8	83	0,042	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

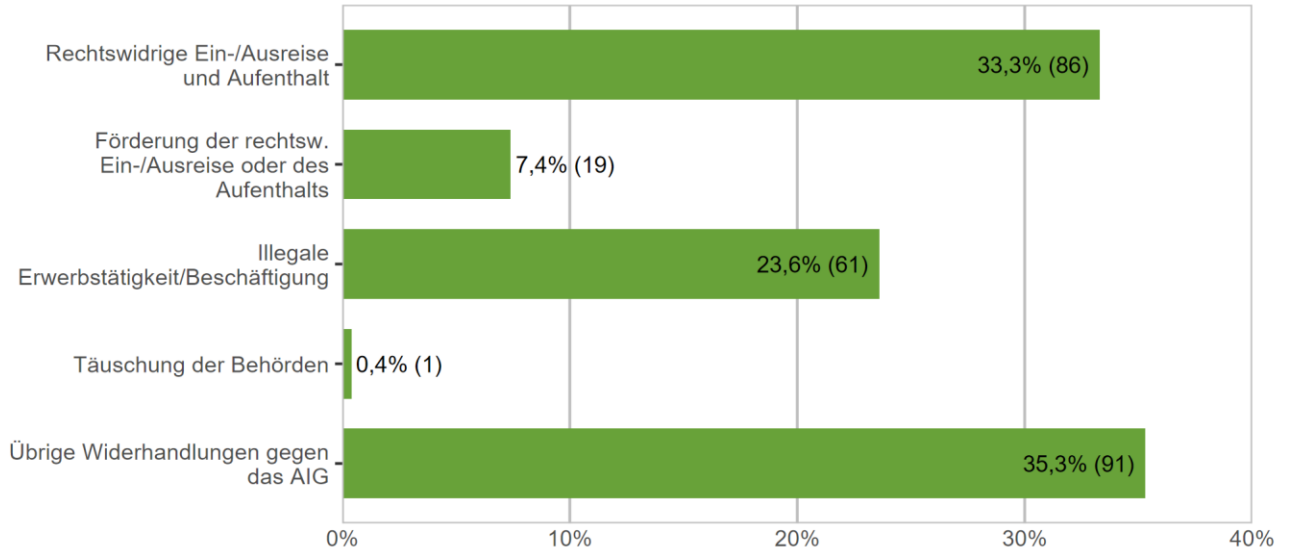
© BFS 2026

3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	303	100,0%	258	99,2%	-15%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	126	100,0%	86	97,7%	-32%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	55	100,0%	36	97,2%	-35%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	71	100,0%	48	97,9%	-32%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	17	100,0%	19	100,0%	12%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	17	100,0%	19	100,0%	12%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	72	100,0%	61	100,0%	-15%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	40	100,0%	31	100,0%	-23%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	3	100,0%	4	100,0%	33%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	29	100,0%	24	100,0%	-17%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
Total Täuschung der Behörden	4	100,0%	1	100,0%	-75%
Täuschung der Behörden	4	100,0%	1	100,0%	-75%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	84	100,0%	91	100,0%	8%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	5	100,0%	5	100,0%	0%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	47	100,0%	62	100,0%	32%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	9	100,0%	50%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	7	100,0%	6	100,0%	-14%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	18	100,0%	7	100,0%	-61%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

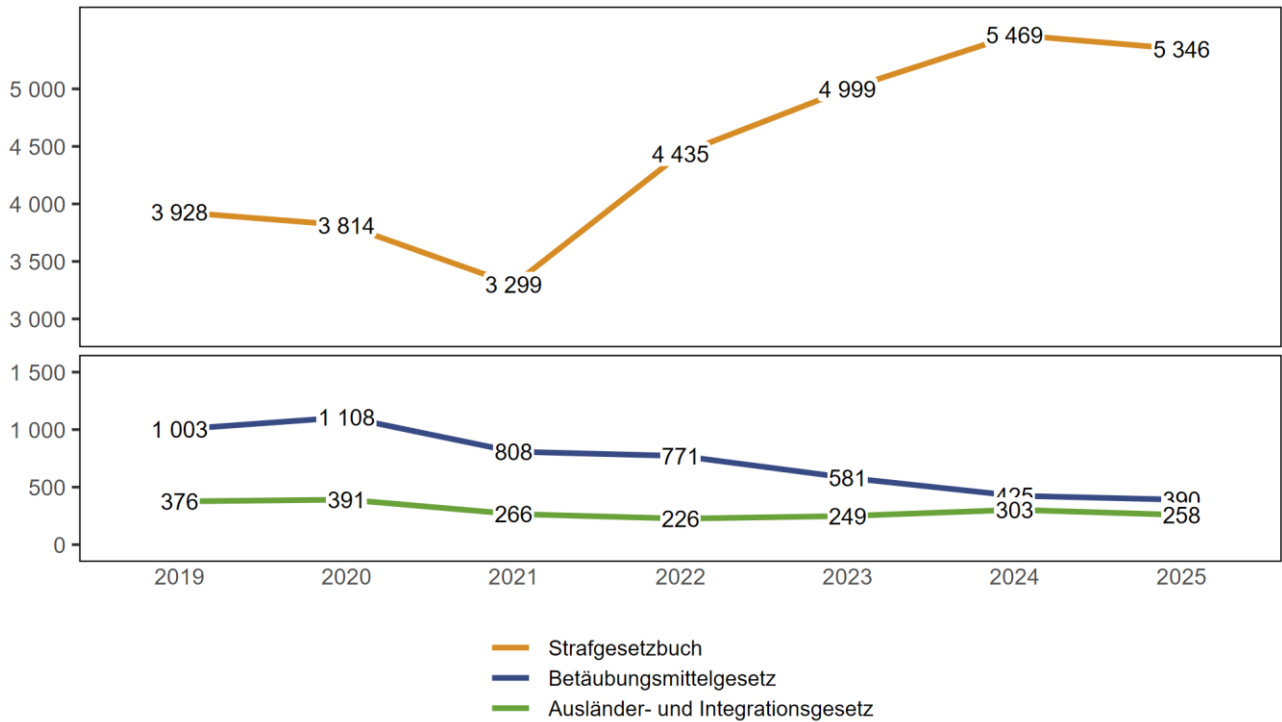
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Strafgesetzbuch (StGB)	3 928	3 814	3 299	4 435	4 999	5 469	5 346
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 003	1 108	808	771	581	425	390
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	376	391	266	226	249	303	258

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

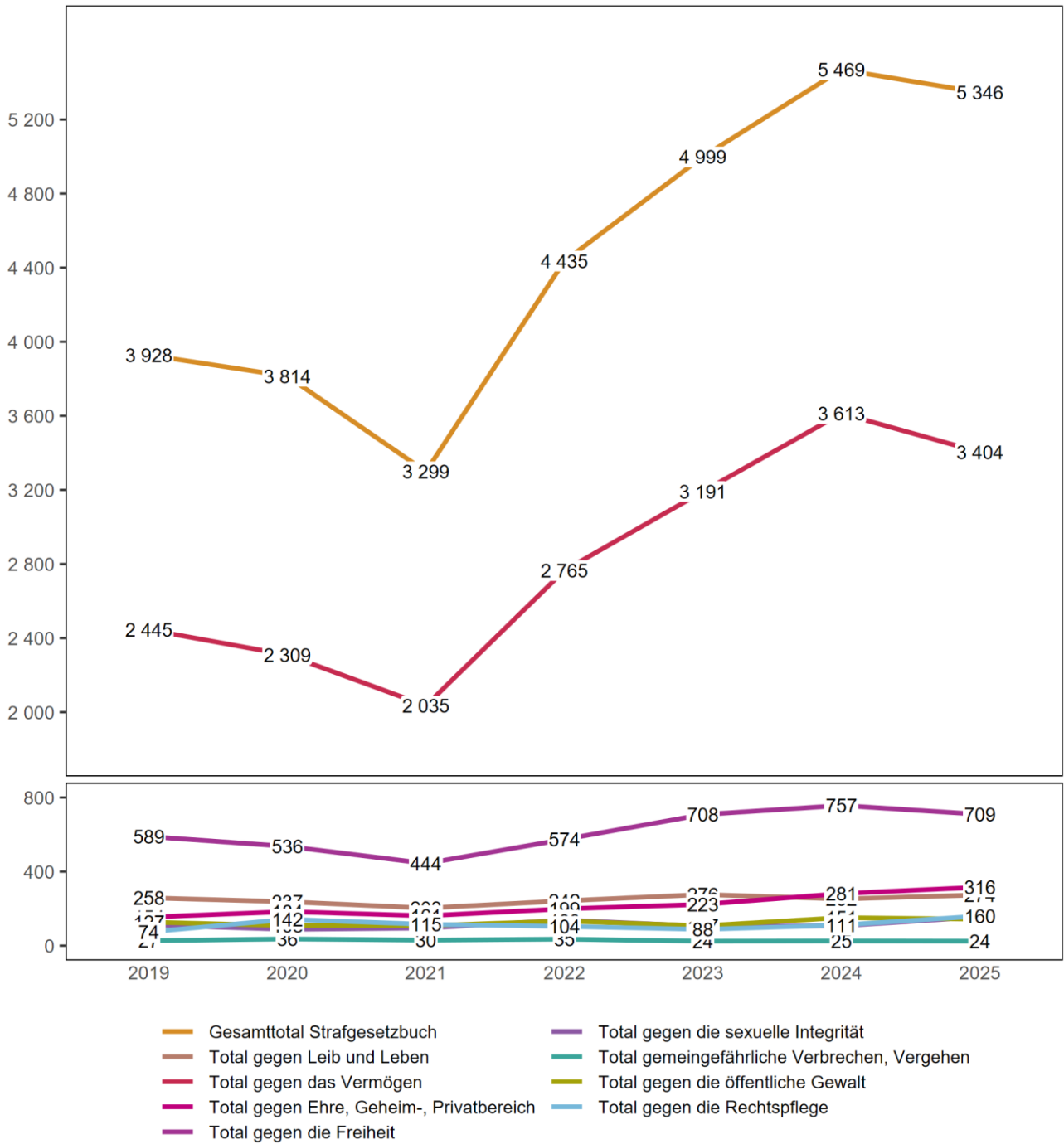
T 37

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Strafgesetzbuch	3 928	3 814	3 299	4 435	4 999	5 469	5 346
Total gegen Leib und Leben	258	237	203	242	276	252	274
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	1	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	4	2	0	3	3	3
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	6	13	8	10	10	12
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	88	59	46	65	70	77	59
Total gegen das Vermögen	2 445	2 309	2 035	2 765	3 191	3 613	3 404
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	940	800	705	894	1 181	1 276	1 180
davon Einbruchdiebstahl	231	187	139	225	262	321	313
davon Entreisssdiebstahl	0	1	0	1	0	2	2
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	297	249	186	242	263	386	342
Raub (Art. 140)	12	5	8	9	4	7	4
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	393	455	446	529	315	335	270
Betrug (Art. 146)	317	324	282	394	539	575	578
Erpressung (Art. 156)	21	9	33	57	41	44	31
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	27	31	18	31	48	45	37
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	154	184	161	199	223	281	316
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	50	43	46	59	61	60	42
Total gegen die Freiheit	589	536	444	574	708	757	709
Drohung (Art. 180)	67	69	58	85	92	80	78
Nötigung (Art. 181)	36	34	37	32	51	28	50
Menschenhandel (Art. 182)	9	0	1	0	0	0	3
Freiheitsberaubung (Art. 183)	3	4	2	2	5	3	5
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	45	52	59	70	80	78	67
Total gegen die sexuelle Integrität	112	88	95	138	105	107	155
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	19	12	16	9	13	13	17
Vergewaltigung (Art. 190)	8	6	6	10	12	16	15
Exhibitionismus (Art. 194)	15	6	5	11	0	1	5
Pornografie (Art. 197)	43	42	50	78	50	58	78
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	27	36	30	35	24	25	24
Brandstiftung (Art. 221)	8	8	4	5	2	6	6
Total gegen die öffentliche Gewalt	127	108	108	133	107	151	143
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	40	25	39	21	20	25	27
Total gegen die Rechtspflege	74	142	115	104	88	111	160
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	43	119	90	77	68	96	136
Übrige Straftaten gegen das StGB	142	174	108	245	277	172	161

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	3 928	3 814	3 299	4 435	4 999	5 469	5 346
Schwyz	1 181	1 128	1 047	1 275	1 732	1 803	1 746
March	1 198	1 161	1 040	1 204	1 432	1 629	1 465
Höfe	726	810	613	1 046	991	1 058	1 137
Küssnacht (SZ)	385	335	281	418	391	484	492
Einsiedeln	378	331	262	433	371	435	447
Gersau	32	37	37	44	54	40	55
Unbekannt SZ	28	12	19	15	28	20	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	3 928	3 814	3 299	4 435	4 999	5 469	5 346
Freienbach	481	512	390	732	670	680	805
Schwyz	405	355	419	420	539	659	578
Küssnacht (SZ)	385	335	281	418	391	484	492
Arth	301	309	285	309	448	487	486
Einsiedeln	378	331	262	433	371	435	447
Lachen	377	277	260	348	314	496	442
Ingenbohl	259	180	151	232	344	264	302
Schübelbach	206	230	294	338	484	400	267
Wangen (SZ)	124	164	98	103	113	116	221
Altendorf	289	268	168	139	214	266	208
Wollerau	163	197	122	183	175	233	167
Feusisberg	82	101	101	131	146	145	165
Galgenen	99	83	81	89	85	129	113
Reichenburg	45	71	77	111	90	128	105
Steinen	29	98	31	66	82	82	101
Tuggen	45	65	59	65	72	74	92
Gersau	32	37	37	44	54	40	55
Muotathal	21	33	19	29	25	50	47
Morschach	42	28	5	70	48	33	46
Rothenthurm	27	20	28	24	67	52	45
Lauerz	7	18	13	21	34	22	36
Sattel	24	13	28	27	38	41	29
Unteriberg	36	29	37	38	63	56	28
Alpthal	5	12	18	10	14	23	17
Steinerberg	8	15	8	14	13	7	14
Oberiberg	14	17	3	11	10	13	12
Vorderthal	7	0	3	8	55	13	12
Illgau	3	1	2	2	7	14	5
Innerthal	6	3	0	3	5	7	5
Riemenstalden	0	0	0	2	0	0	0
Unbekannt SZ	28	12	19	15	28	20	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Gewalt	410	353	347	398	464	419	426
Total schwere Gewalt (angewandt)	18	17	21	19	25	29	30
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	1	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	1	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	4	2	0	3	3	3
mit Schusswaffe	0	2	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	2	2	0	1	1	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	2	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	2	0	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	6	13	8	10	10	12
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	2	3	0	6	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	2	0	0	1	1
mit Körpergewalt	2	2	4	6	3	5	9
anderes Tatmittel	1	1	4	2	1	3	1
ohne Angabe/unbekannt	0	1	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	8	6	6	10	12	16	15
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	1	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	305	259	235	237	308	266	287
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	88	59	46	65	70	77	59
Tätlichkeiten (Art. 126)	84	97	71	92	99	98	109
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	18	15	14	7	18	16	15
<i>Anzahl Fälle</i>	3	3	2	1	2	2	3
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	19	13	13	5	30	7	15
<i>Anzahl Fälle</i>	7	6	6	2	7	3	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	12	5	8	8	4	7	4
Nötigung (Art. 181)	36	34	37	32	51	28	50
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	1	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	4	2	2	5	3	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	0	1	0	1
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	3	6	4	5	8	5	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	40	25	39	21	20	25	27
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	1	0	0	2	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	87	77	91	142	131	124	109
Drohung (Art. 180)	67	69	58	85	92	80	78
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	20	8	33	57	39	44	31

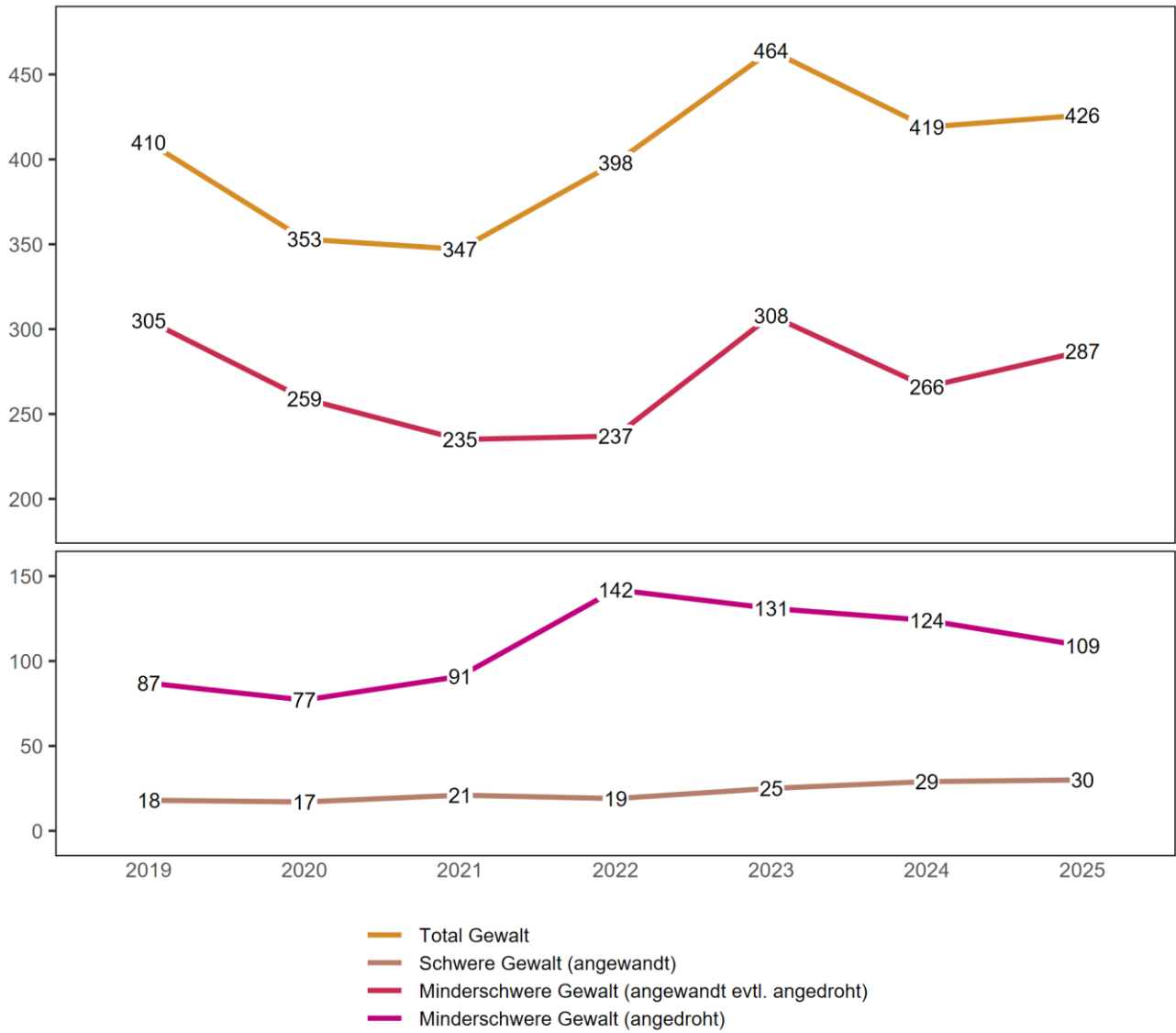
¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	176	155	116	158	170	188	202
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	1	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	1	0	0	2	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	0	3	0	0	2	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	34	18	16	19	23	22	18
Tätlichkeiten (Art. 126)	36	44	28	47	29	52	51
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	2	2	5	1	3	3
Beschimpfung (Art. 177)	18	25	18	21	28	25	33
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	9	2	3	1	6	5	8
Drohung (Art. 180)	36	33	23	38	36	38	40
Nötigung (Art. 181)	18	1	5	5	21	5	17
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	2	2	2	2	3	3
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	5	3	3	2	2	6
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ³	1	3	2	2	1	2	0
Vergewaltigung (Art. 190)	4	6	5	6	5	10	10
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁴	1	0	0	0	0	0	0
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ⁵	–	–	–	–	–	–	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁶	8	12	6	9	14	18	10

³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).⁴Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).⁵Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.⁶Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total gegen das Vermögen	2 445	2 309	2 035	2 765	3 191	3 613	3 404
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	13	27	15	30	16	19	25
Veruntreuung (Art. 138)	13	18	16	23	35	27	24
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	940	800	705	894	1 181	1 276	1 180
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	297	249	186	242	263	386	342
Raub (Art. 140)	12	5	8	9	4	7	4
Sachentziehung (Art. 141)	8	8	4	17	11	20	12
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	14	17	20	38	59	88	103
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	12	19	11	27	30	43	35
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	393	455	446	529	315	335	270
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	262	225	191	259	328	383	334
Betrug (Art. 146)	317	324	282	394	539	575	578
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	60	70	43	127	214	262	331
Zechprellerei (Art. 149)	8	1	5	10	7	6	5
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	11	9	14	22	36	61	40
Erpressung (Art. 156)	21	9	33	57	41	44	31
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	5	7	7	7	15	7	10
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	1	1	0	1	0	0
Hehlerei (Art. 160)	7	10	6	6	15	3	10
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	4	6	1	5	4	13	4
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	11	8	4	13	8	9	15
Übrige Vermögensstraftaten	37	41	37	56	69	49	51

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

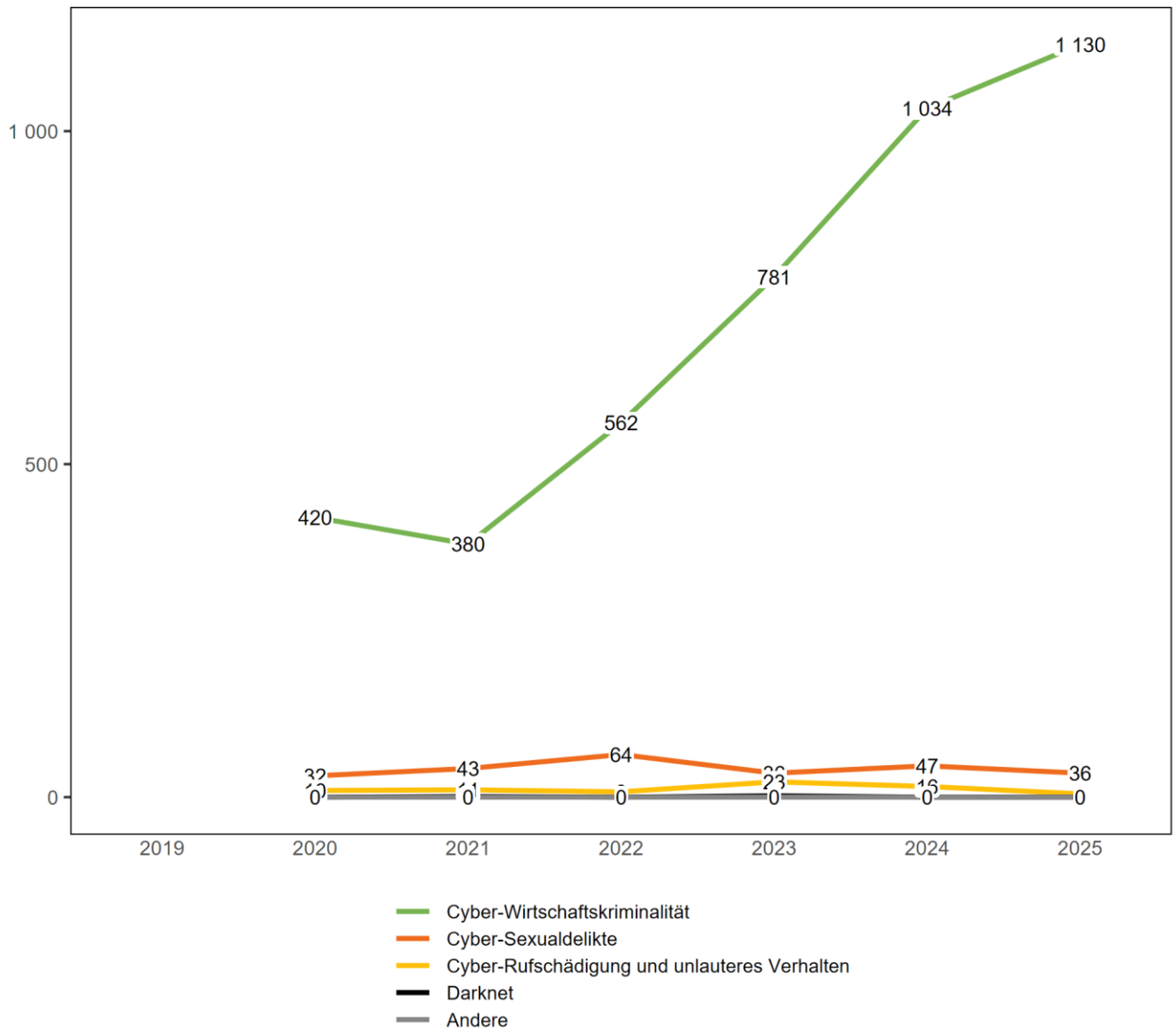
Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi^{7,8}

T 43

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total	–	462	435	634	842	1 097	1 171
Cyber-Wirtschaftskriminalität	–	420	380	562	781	1 034	1 130
Phishing	–	23	25	61	93	202	282
Hacking: Gewalttames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	13	7	19	3	10	3
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	8	6	30	17	26	34
Malware – Ransomware	–	1	6	1	1	2	3
Malware – E-Banking Trojaner	–	1	0	0	1	0	0
Malware – Spyware	–	0	0	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	0	0	0	0	0	0
Malware – Botnet	–	2	0	0	0	0	0
DDoS	–	0	0	0	0	0	2
Cyberbetrug⁹	–	361	304	373	606	742	746
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	6	12	13	5	10
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	14	6	10	21	11
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	6	9	5	5	8
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	0	2	3	4	6
davon: Vorschussbetrug	–	–	18	11	18	12	26
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	10	9	20	6	37
davon: Romance Scam	–	–	7	14	19	10	18
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	2	16	5	3	8
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	–	–	156	172	244	274	241
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	41	61	178	322	283
davon: Online Anlagebetrug	–	–	26	34	61	60	78
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	18	27	30	20	20
Money/Package Mules	–	4	10	35	16	10	24
Sextortion (money)	–	6	22	39	43	38	33
Diebstahl von Kryptowährungen	–	1	0	4	1	4	3
Cyber-Sexualdelikte	–	32	43	64	36	47	36
Verbotene Pornografie	–	24	40	64	34	44	31
Grooming	–	3	3	0	1	3	3
Sextortion (sex)	–	3	0	0	1	0	1
Live Streaming	–	2	0	0	0	0	1
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	–	10	11	8	23	16	5
Cybersquatting	–	0	0	1	2	5	1
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	1	5	1	3	4	0
Cyberbullying/Cybermobbing	–	9	6	6	18	7	4
Darknet	–	0	1	0	2	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	0	1	0	2	0	0
Andere	–	0	0	0	0	0	0
Data leaking	–	0	0	0	0	0	0

⁷Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.⁸Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis}), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies}) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261^{bis}), Geldwäscherei (Art. 305^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).⁹Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

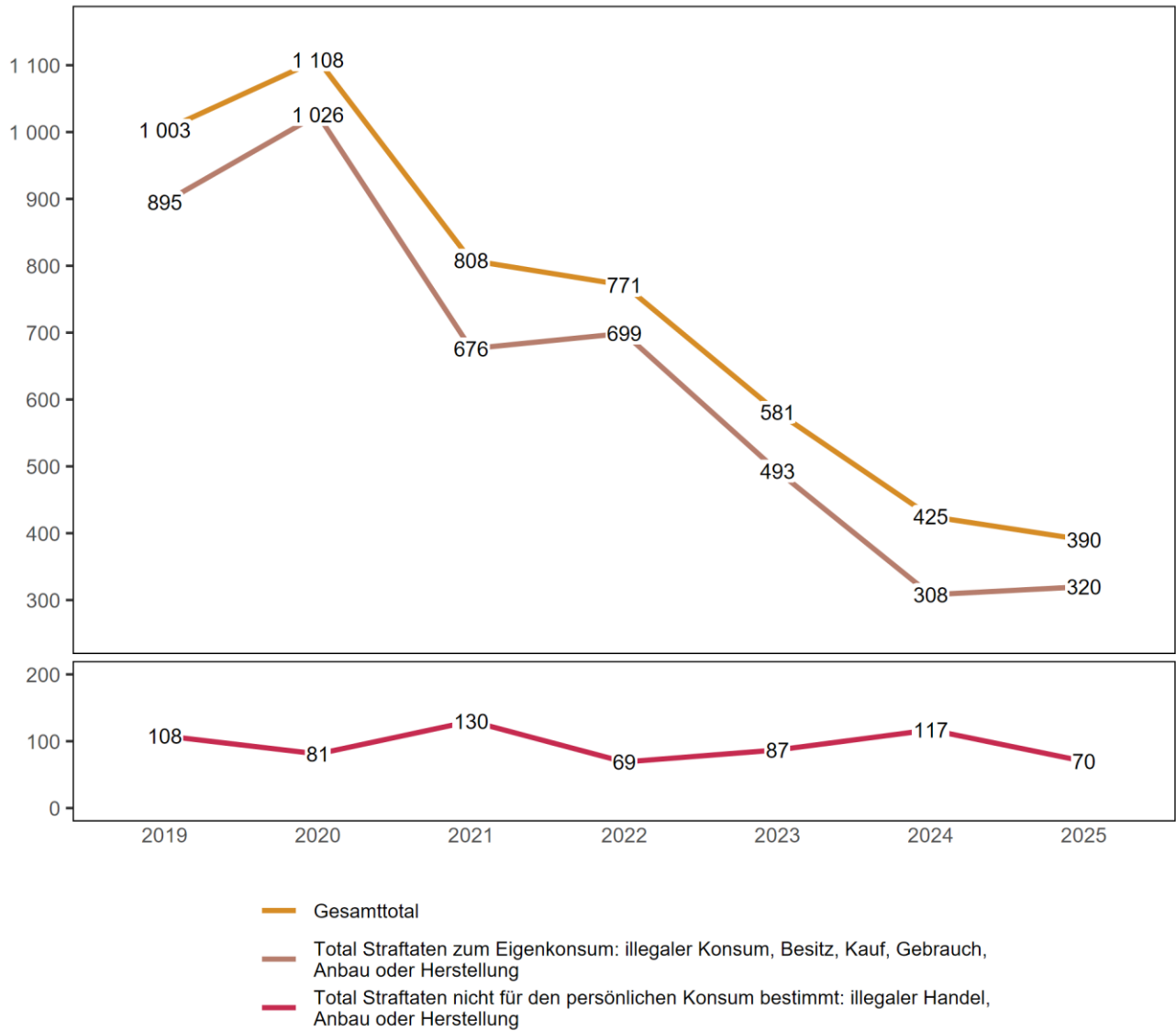
4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹⁰

T 44

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal	1 003	1 108	808	771	581	425	390
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	895	1 026	676	699	493	308	320
Konsum von Betäubungsmitteln	559	582	394	357	232	173	185
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	7	6	6	3	2	3	2
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	1	31	19	20	20	17	18
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	328	407	257	319	239	115	115
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	108	81	130	69	87	117	70
davon Vergehen	85	73	101	62	41	57	53
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	8	8	14	12	6	10	4
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	12	9	9	15	2	4	5
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	36	13	22	21	21
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	21	22	32	21	9	17	19
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	5	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	0	0	0	1
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	5	1	1	5	3
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	1	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	44	34	–	–	–	–	–
davon Verbrechen	23	8	29	7	46	60	17
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	3	1	18	0	12	21	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	1	2	2	0	5	1
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	6	3	19	17	6
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	10	3	3	2	6	16	9
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	0	0	1	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	0	9	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	8	3	–	–	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	1	2	3	1	0	0
übrige Übertretungen	0	1	0	2	0	0	0
übrige Vergehen	0	0	2	1	1	0	0

¹⁰Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	1 003	1 108	808	771	581	425	390
Schwyz	336	311	258	319	199	167	125
March	335	377	272	181	174	127	118
Höfe	189	272	152	114	137	70	78
Einsiedeln	48	38	43	57	26	32	41
Küssnacht (SZ)	90	92	66	92	43	23	24
Gersau	3	9	9	8	2	4	0
Unbekannt SZ	2	9	8	0	0	2	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	1 003	1 108	808	771	581	425	390
Freienbach	147	192	119	84	89	51	56
Lachen	76	114	94	47	41	72	48
Arth	99	86	113	131	78	51	46
Einsiedeln	48	38	43	57	26	32	41
Ingenbohl	109	97	42	112	41	42	39
Schübelbach	95	90	68	57	47	23	31
Schwyz	108	103	51	63	59	39	25
Küssnacht (SZ)	90	92	66	92	43	23	24
Wangen (SZ)	48	57	39	20	38	2	18
Wollerau	30	46	21	23	31	13	12
Feusisberg	12	34	12	7	17	6	10
Altendorf	46	49	21	21	10	18	8
Tuggen	15	12	11	17	8	4	8
Muotathal	0	1	29	0	2	15	4
Reichenburg	6	18	18	12	17	8	4
Unteriberg	0	0	0	0	0	1	4
Rothenthurm	2	0	4	2	0	4	2
Alpthal	0	0	0	0	0	0	1
Galgenen	45	29	21	3	7	0	1
Illgau	0	0	0	0	0	0	1
Lauerz	3	7	0	9	8	8	1
Morschach	4	0	5	0	0	4	1
Oberiberg	1	0	0	0	0	0	1
Gersau	3	9	9	8	2	4	0
Innerthal	0	0	0	0	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0
Sattel	0	8	1	1	5	0	0
Steinen	10	8	8	1	6	3	0
Steinerberg	0	1	5	0	0	0	0
Vorderthal	4	8	0	4	6	0	0
Unbekannt SZ	2	9	8	0	0	2	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹¹

T 47

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	376	391	266	226	249	303	258
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	189	169	133	106	93	126	86
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	121	92	62	50	42	55	36
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	68	77	71	55	51	71	48
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	2
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	19	26	18	17	13	17	19
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	19	26	17	16	13	17	19
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	1	1	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	92	101	38	43	58	72	61
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	42	48	19	25	30	40	31
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	4	18	2	2	7	3	4
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	46	35	16	16	21	29	24
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	1	0	0	0	2
Total Täuschung der Behörden	0	7	2	0	5	4	1
Täuschung der Behörden	0	7	2	0	5	4	1
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	76	88	75	60	80	84	91
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	10	7	7	6	6	5	5
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	45	48	37	32	30	47	62
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	2	5	2	5	6	9
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	6	11	5	0	1	1	2
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	3	3	12	7	15	7	6
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	1	0	2	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	8	17	7	13	23	18	7
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	2	–	–	–	–	–	–

¹¹Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 48

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	376	391	266	226	249	303	258
Schwyz	227	158	146	111	90	119	90
Höfe	56	61	40	36	55	56	67
March	42	91	40	64	68	100	67
Küssnacht (SZ)	35	61	25	3	22	2	25
Einsiedeln	3	15	4	7	5	17	9
Gersau	13	5	11	5	9	7	0
Unbekannt SZ	0	0	0	0	0	2	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	376	391	266	226	249	303	258
Freienbach	37	38	26	22	50	43	50
Schwyz	29	43	46	29	32	43	28
Schübelbach	4	14	6	18	19	42	27
Arth	137	75	74	50	27	51	26
Küssnacht (SZ)	35	61	25	3	22	2	25
Ingenbohl	28	33	19	27	21	4	21
Galgenen	9	7	3	2	6	1	14
Wollerau	15	9	8	8	2	7	10
Einsiedeln	3	15	4	7	5	17	9
Tuggen	0	2	2	16	0	7	9
Rothenthurm	8	0	2	0	0	0	8
Feusisberg	4	14	6	6	3	6	7
Wangen (SZ)	13	1	8	5	4	3	7
Lachen	3	26	9	10	23	25	5
Steinen	9	1	0	0	1	2	4
Altendorf	12	9	9	8	14	2	3
Reichenburg	1	32	3	4	2	19	2
Alpthal	0	0	0	0	0	2	1
Morschach	7	4	0	0	4	4	1
Muotathal	0	0	0	0	0	0	1
Gersau	13	5	11	5	9	7	0
Illgau	0	0	0	0	0	0	0
Innerthal	0	0	0	0	0	0	0
Lauerz	0	0	0	0	4	0	0
Oberiberg	0	0	1	0	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0
Sattel	7	2	3	4	0	0	0
Steinerberg	0	0	0	0	0	0	0
Unteriberg	2	0	1	1	1	13	0
Vorderthal	0	0	0	1	0	1	0
Unbekannt SZ	0	0	0	0	0	2	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	13	8	-38%
davon unbekannte Ursache	1	4	300%
davon technische Ursache	11	4	-64%
davon natürliche Ursache	0	0	0%
Total Fahrzeugbrände	8	3	-63%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	106	113	7%
davon natürliche Ursache	97	99	2%
davon andere Ursache	6	10	67%
davon nicht spezifiziert	3	4	33%
Total Suizide	45	41	-9%
davon durch Erschiessen	3	11	267%
davon durch Erhängen	6	3	-50%
davon durch Ertrinken	0	1	–
davon durch Gas	0	0	0%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	2	0	-100%
davon durch Überfahrenlassen	2	1	-50%
davon durch Sturz aus der Höhe	1	1	0%
davon durch Selbstverletzung	1	0	-100%
davon durch Ersticken	0	1	–
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	29	22	-24%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	1	1	0%
Total Suizidversuche	6	5	-17%
Total Unfälle (ohne SVG)	8	10	25%
davon Arbeitsunfall	4	0	-100%
davon Sport/Freizeitunfall	2	4	100%
davon Bade-/Tauchunfall	0	1	–
davon Bergunfall	0	3	–
davon Flug-/Luftfahrtunfall	1	2	100%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	1	0	-100%
Total abgängige Personen	16	15	-6%
davon vermisst	16	14	-13%
davon entwichen	0	0	0%
davon entlaufen	0	1	–
Total Interventionen im häuslichen Bereich	74	74	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 51

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	3 100	94,1%	3 697	95,4%	19%
Art. 90 Verletzung der Verkehrsregeln (inkl. fahrlässig)	1 697	96,0%	1 869	96,5%	10%
davon Übertretungen	1 589	96,2%	1 765	96,4%	11%
davon Vergehen	98	92,9%	92	98,9%	-6%
davon Verbrechen	10	100,0%	12	83,3%	20%
Art. 91 Fahren in fahruntüchtigem Zustand und Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren (inkl. fahrlässig)	322	99,1%	376	98,9%	17%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand	62	96,8%	51	100,0%	-18%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Atemalkohol- oder Blutalkoholkonzentration	94	98,9%	96	99,0%	2%
davon Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren	7	100,0%	5	100,0%	-29%
davon Fahren eines motorlosen Fahrzeugs in fahruntüchtigem Zustand	10	100,0%	7	100,0%	-30%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in fahruntüchtigem Zustand	149	100,0%	217	98,6%	46%
Art. 91a Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahruntüchtigkeit	69	84,1%	101	88,1%	46%
Art. 92 Pflichtwidriges Verhalten bei Unfall (inkl. fahrlässig)	109	78,0%	145	86,2%	33%
davon Fahrerflucht nach Verursachung eines Unfalls mit Verletzten oder Toten	10	50,0%	9	33,3%	-10%
Art. 93 Nicht betriebssichere Fahrzeuge (inkl. fahrlässig)	367	98,4%	414	97,8%	13%
Art. 94 Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch	16	93,8%	66	97,0%	313%
davon Motorfahrzeug	11	90,9%	65	96,9%	491%
davon Fahrrad	5	100,0%	1	100,0%	-80%
Art. 95 Fahren ohne Berechtigung (inkl. fahrlässig)	157	98,1%	255	99,6%	62%
Art. 96 Fahren ohne Fahrzeugausweis, Bewilligung oder Haftpflichtversicherung (inkl. fahrlässig)	82	93,9%	83	94,0%	1%
Art. 97 Missbrauch von Ausweisen und Schildern (inkl. fahrlässig)	231	76,6%	324	85,2%	40%
Art. 98 unerlaubte Handlungen an Signalen und Markierungen (inkl. fahrlässig)	9	11,1%	4	25,0%	-56%
Art. 98a Warnungen vor Verkehrskontrollen (inkl. fahrlässig)	8	100,0%	14	100,0%	75%
Art. 99 Weitere Widerhandlungen (Übertretungen) gegen das SVG (inkl. fahrlässig)	33	97,0%	46	100,0%	39%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesneben Gesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 6. April 2025. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt.

Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trotinetts)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.